

**Pädagogische Hochschule
Niederösterreich**

Ziel- und Leistungsplan 2019-2021

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	3
2	Geltungsdauer und Bezugszeitraum.....	3
3	Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule.....	4
3.1	Profil und Entwicklungsplanung im Verbund.....	4
3.2	Profil und Entwicklungsplanung am Standort.....	5
3.3	Strategische Ziele der Pädagogischen Hochschule.....	5
3.4	Strategische Vorhaben der Pädagogischen Hochschule.....	5
4	Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts.....	7
4.1	Ziel.....	7
4.2	Vorhaben.....	7
5	Darstellung der Leistungen im Verbund.....	9
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung.....	9
5.2	Darstellung der Leistungen im Verbund.....	9
5.2.1	Kennzahlen Studierende im Verbund.....	9
5.2.2	Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien im Verbund.....	9
5.2.3	Weitere Leistungen im Verbund.....	12
5.3	Ziel(e) im Verbund.....	15
5.4	Vorhaben im Verbund.....	15
6	Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	16
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	16
6.2	Darstellung der Leistungen.....	16
6.2.1	Kennzahlen Studierende.....	16
6.2.2	Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien.....	16
6.2.3	Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote.....	20
6.3	Ziel(e).....	21
6.4	Vorhaben.....	21
7	Forschung und Entwicklung.....	23
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	23
7.2	Darstellung der Leistungen.....	23
7.2.1	Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte/-projekte.....	23
7.2.2	Forschungsaktivitäten 2017.....	26
7.3	Ziel(e).....	26
7.4	Vorhaben.....	26
8	Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	28
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	28
8.2	Darstellung der Leistungen.....	28
8.3	Ziel(e).....	29
8.4	Vorhaben.....	29
9	Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule.....	31
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	31
9.2	Darstellung der Leistungen.....	31
9.2.1	Klassen, Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18.....	31
9.2.2	Übertrittsverhalten der Schülerinnen und Schüler.....	31
9.2.3	Schwerpunkte.....	31
9.2.4	Praxisschulmäßiger Unterricht - Betreuung von Studierenden.....	32
9.3	Ziel(e).....	32
9.4	Vorhaben.....	33
10	Nationale und internationale Kooperationen.....	34
10.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	34
10.2	Darstellung der Leistungen.....	34
10.2.1	Studierenden- und Lehrendenmobilität.....	34
10.2.2	Kooperationen national und international.....	35

10.3	Ziel(e)	39
10.4	Vorhaben	39
11	Personalentwicklung und Personalstruktur	40
11.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort	40
11.2	Darstellung der Leistungen	40
11.2.1	Personalstruktur	40
11.2.2	Qualifikationsstruktur	41
11.3	Ziel(e)	41
11.4	Vorhaben	41
12	Evaluierung und Qualitätssicherung	42
12.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort	42
12.2	Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung gemäß §7 HEV	42
12.3	Ziel(e)	42
12.4	Vorhaben	42
13	Zusammenfassende Darstellung der Ziele und Vorhaben	44
13.1	Zusammenfassende Darstellung der Ziele	44
13.2	Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben	45
14	Maßnahmen bei Nichterfüllung.....	48
15	Änderungen des Ziel- und Leistungsplans.....	49

1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen. Dieser umfasst die

Profil- und Entwicklungsplanung

Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts

Darstellung der Leistungen im Verbund

sowie folgende Leistungsbereiche:

Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Forschung und Entwicklung

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Nationale und internationale Kooperationen

Personalentwicklung und Personalstruktur

Evaluierung und Qualitätssicherung

Die Basis für die Darstellung der Leistungen im Ziel- und Leistungsplan sind die Daten des Studienjahrs 2016/17 bzw. die im Formular genannten Stichtage.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule Niederösterreich den Ziel- und Leistungsplan, der am 09.11.2018 vom Hochschulrat beschlossen wurde, vor.

2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel- und Leistungsplan gilt vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule

Die PH NÖ lehrt und forscht verantwortlich für alle Lehrer/innen des Landes NÖ: Ohne Universität für Lehrerbildung in NÖ steht die PH NÖ aktuell vor der besonderen Aufgabe, ihre Entwicklung auch daraufhin zu orientieren und Partnerschaften sowie Kooperationen zu installieren, welche dieser Herausforderung sowohl inhaltlich wie organisatorisch gewachsen sein können. In dieser Verantwortung stellt sie sich den Herausforderungen und Chancen der „PädagogInnenbildung NEU“ (besonders deren Präferenzen: Individualisierung und Kompetenzorientierung; Qualitätsmanagement und Verbesserung der Qualifizierung von zukünftigen Lehrkräften; Weiterentwicklung der PädagogInnenbildung NEU; Gender-Aspekte). In Kooperationen mit den Wiener Universitäten und weiteren tertiären Partnern will sie eine Vertretung dafür einnehmen, dass Lehrer/innen in Begleitung der Schüler/innen ihre genuin pädagogische Aufgabe leichter und besser erfüllen können. Erneuern ist Aufrichten, nicht Umstürzen: Wer Neues lehrt, braucht altes Wissen. Die Pädagogik vom Kinde her seit Comenius, Rousseau oder Pestalozzi, Montessoris Bild des Kindes als „Baumeister seines Selbst“ haben heute andere Namen und Aufgaben als zeitnahe Platzhalter für aktuelle Herausforderungen der Schule von heute für die Gegenwart von morgen. In diesem Kontext will die PH NÖ über das gewissenhaft zu erfüllende (und in Ziel- und Leistungsplänen dargestellte) Plansoll in den Kernbereichen des Bildungsauftrags hinaus folgenden Aspekten besonderes Augenmerk und Entwicklungslinien widmen:

- Wissenschaftsgestützte Qualitätsentwicklung in Lehre und Forschung sowie in allen internationalen und nationalen tertiären Bildungskooperationen
- Daten- und evidenzbasiertes LLL als Kennzeichnung von Bildungsgelingensverantwortlichkeit (als einer gesellschaftlichen Dimension der Pädagogik) im regionalen Bereich, in nationalem und internationalem Kontext
- Beförderung von Führungskultur als genuines Instrument der Schul- und Unterrichtsentwicklung mit all ihren äußeren und inneren, schulformenspezifischen und schulkultur-bedingenden Transitionen
- Implementierung der Elementarpädagogik in die Bildungsaufgaben
- Inklusion als Resonanz auf die Selbstwirksamkeitserwartung jedes Kindes derart, dass es ermächtigt wird, die Qualität seiner ihm je eigenen Weltbeziehung positiv zu beeinflussen; ethischer Auftrag zur Mitmenschlichkeit
- Entwicklung und Beförderung von Migrationspädagogik und Migrationskommunikation als schulstandortbezogene Anwerthilfe auf die gesellschaftlichen Herausforderungen in Europa als Einwanderungskontinent
- Digitalisierungsverantwortung im Kontext der Bildungsaufgaben im Unterricht und im Lebensraum von Schüler/inne/n

3.1 *Profil und Entwicklungsplanung im Verbund*

Die PH NÖ bekennt sich zur vorbehaltlosen Zusammenarbeit und zum zielorientierten Zusammenwirken mit den im Verbund Nord-Ost kooperierenden tertiären Bildungseinrichtungen sowie zu den Grundzügen des (zurzeit im Entwurfsstadium befindlichen) Hochschulentwicklungsplanes.

In der europäischen und österreichischen sich unveränderlich verändernden Gesellschaft ist Vielfalt zum Normalfall geworden und darf nicht als Störung gelten: Lehrveranstaltungen in Spracherwerb, Elementarpädagogik und Primarstufenpädagogik werden in diesem Kontext als gemeinsame Anliegen im Verbund konsequent und konzertant entwickelt, bearbeitet, angeboten und evaluiert.

Seitens der Studierenden ist jedoch nur eine sehr geringe Bereitschaft zur Mobilität spürbar. Daraus resultiert die Aufgabe nach wissenschaftskonformer Prüfung sowie nach einem lokalen Angebot, das auch bereits jetzt allen studentischen Bedürfnissen gerecht werden kann. Dieses grenzt naturgemäß Verbund-Angebote weitgehend ein.

3.2 Profil und Entwicklungsplanung am Standort

Die PH NÖ strebt bewusst die konzertante Entwicklung ihrer Standorte Baden, Hollabrunn und Melk im „Flächenland“ NÖ an, verbunden mit folgenden Schwerpunkten an den Standorten

- ❖ Campus Baden
 - Lehramt Primarstufe
 - Lehramt Berufsbildung
 - Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Verbundangebot
 - Bildungsvorhaben Elementarpädagogik im Kontext der Optionen gemäß Regierungsprogramm
 - MA-Angebote der Weiterbildung
 - FWB-Lehrveranstaltungen
- ❖ Campus Hollabrunn
 - FWB-Lehrveranstaltungen mit Fokus auf Fachwissenschaften und Fachdidaktik im Dialog
 - FWB-Lehrveranstaltungen
- ❖ Campus Melk
 - mc² ... Zentrum für Migrationskommunikation (in Zusammenarbeit mit BMI und ICMPD)
 - E-Learning-Zentrum

3.3 Strategische Ziele der Pädagogischen Hochschule

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	VERBUND: Entwicklung von breiten Settings für Spracherwerb	Anzahl der optionalen LV-Angebote	0	2	4	5
2	VERBUND: Evaluierung der Studierendenmobilität	Quantitative Längsschnittstudie der Primarstufenstudierenden in %	0	100	100	100
3	LOKAL: Entwicklung des mc ² am Campus Melk	Anzahl der Veranstaltungen/Angebote	1	20	25	30
4	LOKAL: Entwicklung von Angeboten für Elementarpädagoginnen/Elementarpädagogen	Anzahl der Angebote	2	4	5	6
5	LOKAL: Steigerung der Attraktivität der FWB-Angebote am Campus Hollabrunn	Anzahl der Angebote	10	15	18	20

3.4 Strategische Vorhaben der Pädagogischen Hochschule

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	NÖFLÄ: Bewusste Flächenorientierung der PH-Angebote im Flächenland NÖ	Die Angebote der PH sollen kundenorientiert flächig sein: Wir bringen Bildung zu den Lehrerinnen und Lehrern, nicht LL zur Bildung	km-Index (Abstände nach Baden) 09/20

2	N-O-MOBIL: Studie zur Studierenden- mobilität im Verbund NO	Untersuchung der Mobilitätsbereit- schaft der Studierenden im Verbund N-O	Ist-Stand-Erhebung Auswertung der Ergebnisse jährlich im November Soll-Wert-Entwicklung Maßnahmenkatalog
---	---	---	--

4 Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts

4.1 Ziel

Die Pädagogischen Hochschulen stellen durch entsprechende Maßnahmen sicher, dass die bildungspolitischen Schwerpunkte des Ressorts nach zeitlichen Vorgaben des BMBWF umgesetzt werden.

Die Pädagogischen Hochschulen weisen im Rahmen der jährlich zugewiesenen Ressourcen die entsprechende Flexibilität in ihrer Programm- und Ressourcenplanung auf, um neue bildungspolitische Schwerpunkte und kurzfristig beschlossene Maßnahmen seitens des Ressorts zu implementieren.

Die privaten Pädagogischen Hochschulen setzen dies im Rahmen ihres Anteils an der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den anderen Pädagogischen Hochschulen des Verbundes bedarfsorientiert um.

4.2 Vorhaben

Leistungsbereich Lehre in Aus, Fort- und Weiterbildung			
Nr.	Bereich	Bezeichnung des Vorhabens Vorgabe BMBWF	Umsetzung
1	Sprachförderung	Entwicklung von Modellen und Konzepten für Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich sprachlicher Bildung und Migration in Abstimmung mit BMBWF	2019: Ergreifung von Maßnahmen zur Implementierung des Lehrplans für Deutschförderklassen sowie vom Messinstrument Kompetenzanalyse Deutsch (MIKA-D) in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. 2020/21: Ergreifung von Maßnahmen zur Umsetzung des Kompetenzmodells DaZ-KompP
2	Grundkompetenzen Rechnen/Schreiben/Lesen	Sicherstellung von Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Grundkompetenzen Rechnen/Schreiben/Lesen	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots für die Qualifizierungen von Pädagoginnen und Pädagogen
3	Schulmanagement	Weiterentwicklung der Führungskräfteentwicklung entlang des neu definierten Schulleitungsprofils: Inhalte und Qualitätssicherung österreichweit abgestimmt gemeinsam mit dem BMBWF	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots
4	Digitalisierung	Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend dem Masterplan Digitalisierung in Abstimmung mit BMBWF	Ab 2019: Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend dem Masterplan Digitalisierung Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren

5	Pädagogikpaket	Entwicklung von Modellen und Konzepten für Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen zur Stärkung des kompetenzorientierten Unterrichts und Umsetzung der neuen Lehrpläne, der neuen Leistungsbeurteilung ab dem Schuljahr 2021/22 aufsteigend sowie der iKPM und Rückmeldegespräche ab dem Jahr 2021/22	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots für die Qualifizierungen von Pädagoginnen und Pädagogen Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren
6	Ethik	Aus- Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen für das künftige Unterrichtsfach Ethik	2019: bedarfsgerechte Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend des gemeinsamen Rahmencurriculums Weitere Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren.

Leistungsbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung			
Nr.	Bereich	Bezeichnung des Vorhabens Vorgabe BMBWF	Meilensteine zur Umsetzung
1	Schulentwicklungsberatung zur Umsetzung Bildungspolitische Vorhaben BMBWF (Bildungsreform, Digitalisierung, GruKo etc.)	Gewährleistung der PH internen Steuerung und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen	2019: Sicherstellung einer dem Bedarf entsprechenden Anzahl an Schulentwicklungsberaterinnen und -beratern sowie Durchführung von Schulentwicklungsmaßnahmen für Schulen mit entsprechendem Entwicklungsbedarf Weitere Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren

Weiter Ziele und Vorhaben der Pädagogischen Hochschule zu den Ressortschwerpunkten sind im jeweiligen Leistungsbereich des Ziel- und Leistungsplans abgebildet.

5 Darstellung der Leistungen im Verbund

5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung

Die Pädagogischen Hochschulen im Entwicklungsverbund Nord-Ost bekennen sich zur vorbehaltlosen Zusammenarbeit und zum zielorientierten Zusammenwirken mit den im Verbund Nord-Ost kooperierenden tertiären Bildungseinrichtungen.

In der europäischen und österreichischen sich verändernden Gesellschaft ist Vielfalt zum Normalfall geworden und gilt als Chance: Lehrveranstaltungen in Spracherwerb, Elementarpädagogik und Primarstufenpädagogik sowie Sekundarstufenpädagogik werden in diesem Kontext als gemeinsame Anliegen im Verbund konsequent und konzertant entwickelt, bearbeitet, angeboten und evaluiert. Zudem werden zentrale regionale Handlungsfelder in gemeinsamen Forschungs- und Evaluierungsprojekten bearbeitet, um Angebote in der Lehre bedarfsgerecht weiterentwickeln zu können und insgesamt die Qualität zu erhöhen.

5.2 Darstellung der Leistungen im Verbund

5.2.1 Kennzahlen Studierende im Verbund

	Primar		Sek. AB				Sek. BB		auslaufend								Summe		
			Verbund gesamt		anteilige Zählung aller PH				VS		NMS		ASO		Rel.				
Studierende	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	Σ
ord. Studierende WS 2017	1696	242	5775	3273	1207	783	266	300	449	51	468	264	67	25	230	83	8951	4238	13189
Studienanfängerinnen und Studienanfänger WS 2017	705	119	1990	1125	450	275	161	177									2856	1421	4277
Abschlüsse SJ 2016/2017									103	4	51	15	22	2	0	0	176	21	197
PH NÖ									255	31	112	53	45	8	0	0	412	92	504
PH Wien									322	21	115	42	47	4	40	11	524	78	602
PPH Wien/Krems									680	56	278	110	114	14	40	11	1112	191	1303
Gesamt																			

5.2.2 Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien im Verbund

Studien gem. § 38 HG, § 38a HG	Studienart	Anmerkungen
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Entwicklungsverbund Nord-Ost	Bachelorstudium (§38 HG) 240 ECTS-AP	Gemeinsam eingerichtetes Studium im Verbund Nord-Ost Fächer und Spezialisierungen <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Italienisch, Französisch, Spanisch • Katholische Religion

		<ul style="list-style-type: none"> • Latein • Mathematik • Physik • Psychologie und Philosophie • Slowakisch, Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch • Ungarisch
	<p style="text-align: center;">Erweiterungsstudium (§ 38d HG) 90 ECTS-AP</p>	<p>Das Erweiterungsstudium dient der Erweiterung der Kompetenzen, die im Rahmen eines sechssemestrigen Bachelorstudiums für das Lehramt im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an einer Pädagogischen Hochschule erworben wurden, und berechtigt nach Absolvierung zum Zugang zum jeweiligen Masterstudium für das Lehramt im Verbund Nord-Ost.</p> <p>Fächer und Spezialisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Italienisch, Französisch, Spanisch • Katholische Religion • Latein • Mathematik • Physik • Psychologie und Philosophie • Slowakisch, Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch • Ungarisch
	<p style="text-align: center;">Masterstudium (§38 HG) 120 ECTS-AP</p>	<p>Fächer und Spezialisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Italienisch, Französisch, Spanisch • Katholische Religion • Latein • Mathematik

		<ul style="list-style-type: none"> • Physik • Psychologie und Philosophie • Slowakisch, Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch • Ungarisch
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw	Bachelorstudium (§ 38 HG)	Musikerziehung (Beginn voraussichtl. 2019-21)
	Masterstudium (§ 38 HG)	Musikerziehung (Beginn voraussichtl. 2019-21)
Facheinschlägige Studien ergänzendes Studium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Musikerziehung in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw	Masterstudium (§ 38a HG) 120 ECTS-AP	Quereinstieg Musikerziehung
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
	Masterstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken
	Masterstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken
Elementarbildung Schwerpunkt Inklusion und Leadership	Bachelorstudium	
Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung	Bachelorstudium (1. + 2. Semester gemeinsam angeboten von der PH Niederösterreich und der PH Wien) (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Fachbereich duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (berufsbegleitend)
Sekundarstufe Berufsbildung – Duale Berufsbildung	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Bau und Gebäudetechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik und Maschinenbau PH NÖ, PH Wien
Religionspädagogik (katholisch und evangelisch) in Kooperation mit der Universität Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP Masterstudium 120 ECTS-AP	

Religionspädagogik (katholisch) in Kooperation mit der PTH St. Pölten	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP Masterstudium 120 ECTS-AP	
Religionspädagogik (islamisch) in Kooperation mit der Universität Innsbruck	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP Masterstudium 120 ECTS-AP	

5.2.3 Weitere Leistungen im Verbund

Forschungsprojekte im Verbund (Arbeitseinheiten Primarstufe)

Aspekte von Leistung im Kontext von Schule und Unterricht
Subjektive Berufsbilder – Bildungsaspiration von Eltern von Kindern in, vor und nach der Primarstufe vor dem Hintergrund weiterer personenbezogener Parameter
Individuelle Professionalisierung im Hinblick auf die Pädagogisch-praktischen Studien – Erwartungen und Wirkungselemente
Das Anthropozän lernen und lehren
(Fach-)Sprachliche Kompetenzen von Primarstufenstudierenden in Mathematik
Wege zum Dialog zwischen Hochschuldidaktik und Schulpraxis
Die Auswirkung expliziter Wortschatzarbeit im CLIL Unterricht auf die mündliche und schriftliche Kompetenz der Schüler/innen
Planing learning effectively: learning designs, sequences & lesson plans

Forschungsprojekte der PH Wien im Verbund

InMeLi - Entwicklung eines Instruments zur Erhebung und Reflexion der Medienkompetenz und des medialen Habitus in Schulen
Modelllernen als schreibdidaktisches Konzept AaMoL (Lernen am Modell, Lernen als Modell)
Das geheime Leben der Grätzeln II – Urbane und schulische Räume der Mehrsprachigkeit
Diverse Drittmittelanträge in verschiedenen (EU-)Förderprogrammen (INTERREG-Projekt CODES u.a.)
Themenbereich I: Industrie 4.0 und deren Implikationen auf die Curricula der Höheren technischen Lehranstalten (HTL) für Maschinenbau (MB) und Automatisierungstechnik (AT) Themenbereich II: Entrepreneurship/Berufsbildende Schulen im Wandel: Kompetenzen für den Umgang mit Vielfalt

(Forschungs)projekte im Verbund (KPH gemeinsam mit Universität Wien)

Begabungsförderung als Kinderrecht im Kontext von Diversität
Pre/Post-Self-Assessment (PPSA)

Schule – Raum der Menschenwürde
Zivilcourage 2.0: Mechanismen und Wirkungsweisen zivilcouragierter Interventionen durch Jugendliche im Umgang mit wahrgenommener Gewalt im Internet
Fachfremd Chemie Unterrichten
Forschungs- und Entwicklungsprojekt für ein sinnvolles Spiralcurriculum Elementarbildung-Primarstufe-Sekundarstufe zum Themenkomplex „Säuren und Basen“
MFU – MatheFans an die Uni
Kompetenzorientierung im Physikunterricht
wir studieren – SchülerInnen studieren Mathematik vor der Matura
Inklusive Schule – Religionspädagogische Annäherungen und Orientierungen
Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen – die Perspektive von ReligionslehrerInnen
Religiöse Diversität an Schulen

(Forschungs)projekte der PH Niederösterreich im Verbund

„Mathematik macht Freu(n)de“
Under pressure
Vom Pädagogischen Takt zur Professionellen Unterrichtsbeobachtung
MASCIL (Mathematics and Science for Life)
Diversitätsorientierte Pädagog*innenbildung – Handlungsfelder und Entwicklungsperspektiven
Diverse Drittmittelanträge in verschiedenen (EU-)Förderprogrammen (ITERREG-Projekt CODES u.a.)

Personal in Arbeitseinheiten

Der Verbund der Pädagogischen Hochschulen Nord-Ost arbeitet intensiv in wissenschaftlichen und curricularen Themenfeldern zusammen. Um diese Kooperation strukturell zu unterstützen, haben die vier Rektorate im Verbund sogenannte "wissenschaftliche Arbeitseinheiten" ins Leben gerufen. Sie bestehen aus Vertreter/innen der im Fachbereich beteiligten Hochschulen und bilden damit hochschulübergreifende Forschungsteams, die auch in die einzelnen Hochschulen hereinwirken.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Allgemeine Erziehungs- und Bildungswissenschaft	PH1	PH1	PH3
Schulpädagogik und allgemeine Didaktik	PH1	PH3	PH1
Bildungspsychologie/ Entwicklungspsychologie	PH1	PH1	PH2
Bildungssoziologie/ Bildungsorganisation/ Professionsforschung	PH2	PH1	PH1
Inklusive Pädagogik (+ Mehrsprachigkeit,	PH1, PH1	PH3, PH2	PH1, PH3

Gender, Interkulturalität, Begabung, ...)			
Religionspädagogik	PH1	kath, PH1, orth, PH1, evang, PH2	PH1

Pädagogisch-Praktische Studien

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Pädagogisch-Praktische Studien	PH2	PH3	PH2

Primarschulfächer

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Sachunterricht	PH1	PH1	PH1
Deutsch	PH2	PH1	PH3
Mathematik	PH1	PH2	PH2
Musikerziehung	PH1	PH2	PH2
Bildnerische Erziehung	PH2	PH1	PH3
Werken techn. & textil	PH1	PH2	PH3
Bewegung und Sport	PH2	PH2	PH2
Englisch	PH2	PH2	PH1

Sekundarstufe Berufsbildung im Verbund Nord-Ost

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
„Fachgruppe Technik, Gewerbe und Industrie, Design und Gestaltung, Informations- und Kommunikationstechnik“	PH1 (Leitung) PH 2	--	PH2 (Leitung)
Schwerpunkt „Industrie 4.0 und Digitalisierung“	PH2	---	PH2
„Gesundheit, Bewegung, Ernährung/Gastronomie und Lebensmittel“	PH2 (Leitung PH Tirol)	---	---
„Lernen und Lehren in der Berufsbildung unter dem Aspekt der Diversität“	PH2	---	PH2

Schwerpunkte

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Elementarpädagogik	PH2	PH2	PH3

Weitere Leistungen im Verbund

Hochschullehrgang Mentoring
Begleitstudium zum Unterrichtspraktikum
Praktikumsorganisation Sekundarstufe Allgemeinbildung – Aufbau einer Datenbank für die Pädagogisch-praktischen Studien
Curriculumarbeitsgruppen
Projekt Grundkompetenzen

Doktoratsprogramm Lehramtsstudium mit der Universität Wien
Praktikumsdatenbank Pädagogisch-praktische-Studien
Umsetzung des gemeinsamen Evaluationskonzepts
Religionslehrer/innenausbildung

5.3 Ziel(e) im Verbund

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Vorbehaltlose Zusammenarbeit und zielorientiertes Zusammenwirken im Bereich der Lehre fortführen und weiter etablieren.	Anzahl der gemeinsamen Angebote	12	15	18	20
2	Forschungs- und Evaluierungsergebnisse in zentralen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Anforderungen im Verbund Nord-Ost (insbesondere Stadt-Land-Unterschied) in gemeinsamen Projekten erarbeiten und teilen.	Anzahl der gemeinsamen Projekte	4	6	10	15

5.4 Vorhaben im Verbund

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	Gemeinsame Forschungsprojekte mit Spracherwerb und Motorik im Bereich Elementar- und Primarbildung unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede im urbanen und im ländlichen Raum.	Meilenstein 1: Bedarfsanalyse <u>01.02.2020</u> Meilenstein 2: Dissemination und Vorlage eines forschungsbasierten Maßnahmenpakets <u>01.09.2021</u>
2	Evaluation Lehramtsstudium Primarstufe	Zur Qualitätssicherung werden die Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost ein Evaluierungskonzept entwickeln, gemeinsam begleiten und umsetzen. Ziel ist die Überprüfung und Weiterentwicklung der Studierbarkeit. Bei der Entwicklung des Evaluationskonzeptes soll auf das Evaluationskonzept des Kooperationsstudiums Lehramt Sekundarstufe aufgebaut werden.	Meilenstein 1: Fertigstellung eines Evaluationskonzeptes <u>01.06.2019</u> Meilenstein 2: Umsetzung und Analyse <u>01.12.2020</u> Meilenstein 3: Interne Tagung der Pädagogischen Hochschulen und Beratung der Ergebnisse <u>01.11.2021</u>

6 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die PH NÖ stellt die Kinder und Jugendlichen und ihre Lernprozesse in elementaren, schulischen und außerschulischen Settings in den Mittelpunkt der Lehre. Die Besonderheit liegt in der Verbindung der bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte sowie der Domänen selbst. Ziel ist kompetenzorientierte und professionsrelevante Gestaltung von Bildungsangeboten in variablen, zukunftsrelevanten Gestaltungsformen und Ablaufprozessen. Durch prosperativen Ideen- und Erfahrungsaustausch mit Verantwortlichen der Bildungsinstitutionen und den Aufbau von Netzwerken der Führungskräfte wird Leadership auf Basis nationaler und internationaler wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich der Erziehung und des Unterrichts ermöglicht.

6.2 Darstellung der Leistungen

6.2.1 Kennzahlen Studierende

	Primar		Sek. AB anteilige Zählung eigene PH		Sek. BB		auslaufend								Summe		
	w	m	w	m	w	m	VS		NMS		ASO		Rel.		w	m	Σ
Studierende							w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	Σ
ord. Studierende WS 2017	280	23	320	220	47	19	38	3	107	49	6	3	-	-	798	317	1115
Studienanfänger WS 2017	138	14	123	78	14	20									275	112	387
Abschlüsse SJ 2016/2017							103	4	51	15	22	2			176	21	197

6.2.2 Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien

Studien gem. § 38 HG, § 38a HG	SKZ	Studienart	Anmerkungen
Neue Mittelschule	121	Bachelorstudium	auslaufend bis einschließlich Studienjahr 2020/21 Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte und Sozialkunde/Polit. Bildung, Physik/Chemie, Biologie und Umweltkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung, Technisches und Textiles Werken, Ernährung und Haushalt
Sonderschulen	130	Bachelorstudium	auslaufend bis einschließlich Studienjahr 2019/20
Polytechnische Schulen	140	Bachelorstudium	auslaufend bis einschließlich Studienjahr 2020/21
Volksschulen	110	Bachelorstudium	auslaufend bis einschließlich Studienjahr 2019/20
Primarstufe	098	Bachelorstudium	Schwerpunkte: Bewegung, Sport und Gesundheit

			SKZ 109 Inklusive Pädagogik SKZ 101 Kulturpädagogik SKZ 109 Lerncoaching SKZ 198 Medienpädagogik SKZ 107 Pädagogik der Natur und Technik SKZ 106 Sprachliche Bildung SKZ 108
Elementarpädagogik	031	Bachelorstudium	Elementarbildung: Leadership und Inklusion 180 ECTS-AP PH Wien, KPH Wien-Krems
Sekundarstufe Berufsbildung Facheinschlägige Studien – ergänzende Studien	128	Bachelorstudium	Angewandte Physik, Angewandte Mathematik, Angewandte Informatik, FT Bau und Gebäudetechnik, FT Chemie und Kunststoff, FT Elektronik, Elektrotechnik, FT Gesellschaft und Soziales, FT Holztechnik, FT Informationstechnologie, FT Innenarchitektur, FT Maschineningenieure, FT Mechatronik, FT Metalltechnik und Maschinenbau, FT Wirtschaftsingenieure
Sekundarstufe AB (Verbund Nord-Ost: Universität Wien, PH NÖ; KPH Wien/Krems, PH Wien; PH für Agrar- und Umweltpädagogik;	198	Bachelorstudium	Fächer und Spezialisierungen <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Italienisch, Französisch, Spanisch • Katholische Religion • Latein • Mathematik • Physik • Psychologie und Philosophie • Slowakisch, Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch • Ungarisch

Sekundarstufe Berufsbildung – Duale Berufsbildung	128001	Bachelorstudium	Bau und Gebäudetechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik und Maschinenbau PH NÖ, PH Wien
Primarstufe	004	Erweiterungsstudien BA Primarstufe (60 ECTS-AP)	entsprechen den Schwerpunkten, Umfang: Bewegung, Sport und Gesundheit SKZ 109 Inklusive Pädagogik SKZ 101 Kulturpädagogik SKZ 109 Lerncoaching SKZ 198 Medienpädagogik SKZ 107 Pädagogik der Natur und Technik SKZ 106 Sprachliche Bildung SKZ 108
Sekundarstufe AB	054	Erweiterungsstudium BA Sekundarstufe (90 ECTS-AP)	Zusätzliche Lehrbefähigung – 120 ECTS-AP: Deutsch, Englisch, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte/ Sozialkunde/Polit. Bildung, Haushaltsökonomie und Ernährung, Informatik, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Umweltkunde, Bewegung und Sport, Spez. Inklusive Pädagogik
Primarstufe	099 150	Masterstudium (60 ECTS-AP)	Bewegung, Sport und Gesundheit (Schwerpunktgruppe Ästhetik, Gestaltung, Bewegung) SKZ 159 Inklusive Pädagogik SKZ 151 Kulturpädagogik (Schwerpunktgruppe Ästhetik, Gestaltung, Bewegung) SKZ 159 Lerncoaching (Sonstige Schwerpunktsetzung) SKZ 197 Medienpädagogik (Schwerpunktgruppe formale Darstellung und Verarbeitung) SKZ 157 Pädagogik der Natur und Technik (Schwerpunktgruppe Natur, Leben Technik) SKZ 156 Sprachliche Bildung (Schwerpunktgruppe Sprache, Medien und Kulturen) SKZ 158
Primarstufe	099 150 181	Masterstudium (90 ECTS-AP)	Inklusive Pädagogik - Erweiterung des Altersbereichs 10-15
Primarstufe	099 150 192/193/194	Masterstudium (90 ECTS-AP)	Vertiefung im fachlichen Bildungsbereich Deutsch SKZ 192 Englisch SKZ 193 Mathematik SKZ 194
Sekundarstufe AB (Verbund Nord-Ost: Universität Wien, PH NÖ; KPH	199	Masterstudium (120 ECTS-AP)	Fächer und Spezialisierungen <ul style="list-style-type: none"> • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Darstellende Geometrie

Wien/Krems, PH Wien; PH für Agrar- und Umweltpädagogik;			<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Italienisch, Französisch, Spanisch • Katholische Religion • Latein • Mathematik • Physik • Psychologie und Philosophie • Slowakisch, Slowenisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Russisch • Ungarisch
Sekundarstufe BB	200 700	Masterstudium (60 ECTS-AP)	Inklusive Pädagogik
Primarstufe	XXX	Erweiterungsstudium MA in einem fachlichen Bildungsbereich	Geplant: 2019/20 Deutsch Englisch Mathematik
Primarstufe	XXX	Masterstudium (90 ECTS-AP)	Geplant: 2020/21 Fachliche Vertiefung im Förderbereich Hören Fachliche Vertiefung im Förderbereich Sprachheilpädagogik Fachliche Vertiefung im Förderbereich Lernen und Kognition Fachliche Vertiefung im Förderbereich Kinder mit sozialem und emotionalem Förderbereich
Primarstufe	XXX	Erweiterungsstudium MA Vertiefung in einem Förderbereich (30 ECTS-AP)	Geplant: 2020/21 Fachliche Vertiefung im Förderbereich Hören Fachliche Vertiefung im Förderbereich Sprachheilpädagogik Fachliche Vertiefung im Förderbereich Lernen und Kognition Fachliche Vertiefung im Förderbereich Emotionale und soziale Entwicklung

6.2.3 Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote

Hochschullehrgänge ab 30 EC	Anzahl	TN		
		w	m	Σ
Hochschullehrgänge 30 - 59 EC (laut Tabelle)	7	214	119	333
Hochschullehrgänge 60 - 89 EC (laut Tabelle)	7	340	52	392
Hochschullehrgänge ab 90 EC (laut Tabelle)	6	147	36	183

Angebote	Hochschullehrgänge ab 5 EC	EC	SKZ	Laufzeit von - bis	TN	
					w	m
Mentoring	Ausbildung zum/zur Mentor/in in den Pädagogisch-praktischen Studien	15	710 652	SS18-SS19	20	7
	Berufsorientierung	18	710 167	WS17-SS19	24	4
	Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten	90	710 135	WS15-WS18	17	6
	Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten	90	710 146	SS17-WS19	51	5
Sprachförderung	Deutsch als Zweitsprache in der schulischen Bildung	15	710 143	SS17-SS18	1	1
	Deutsch digital	12	710 707	WS18-SS19	23	1
	Digital English Language Teaching	12	710 693	WS18-SS19	14	4
	Frühe sprachliche Förderung	6	710 208	WS18-SS19	60	2
	Lernberater/in Lese-Rechtschreibschwäche	15	710 692	WS17-SS19	85	6
	USB DaZ – Deutsch als Zweitsprache	10	710 625	WS18-SS19	75	5
	Berufsbez. Fremdsprache Englisch an BS	30	720 636	WS17-WS19	17	21
	Deutsch und Kommunikation an BS	30	720 637	WS17-WS19	13	11
	Päd. F. Kinder/J m. emot. Soz. Förderbedarf	60	730 254	SS17-WS19	32	0
	Sprachheilpädagogik	60	730 210	SS16-SS18	2	0
Schulmanagement	Administratorinnen und Administratoren	8	710 207	SS18-WS19	12	15
	Schulmanagement	12	710 165	WS17-SS19	84	40
	Schulmanagement	90	740 129	WS19-WS20	33	10
	Schulen professionell führen - Vorqualifikation	20	710 820	WS19-SS19	17	12
Erzieher/innen in der Lernhilfe und Freizeitpädagog/innen	Freizeitpädagogik	60	730 204	SS12-läuft	97	27
	Erzieher für die Lernhilfe	60	730278	WS18-SS19	15	3
Digitalisierung	E-Learning – E-Pädagogik	15	710 429	WS18-WS19	13	4
	InDesign und Mediengestaltung	6	710 623	WS17-WS18	4	1
	IT-Systembetreuung an Schulen	25	710 537	WS16-SS19	8	49
	Mathematik digital	12	710 640	WS18-SS19	11	3
	Lehrer/in für IKT	30	720 658	WS18-WS20	10	13
	Pirma(r) Medien	6	710 706	WS18-SS19	14	2
Genderaktivitäten	Persönlichkeitsstärkung u. Soz. Lernen	6	710 774	SS17-WS17	1	0
	Integrative Berufspädagogik	30	720 686	WS17-SS19	14	20
Weitere Angebote entsprechend den Schwerpunkten der Bildungsdirektion NÖ	Autismus Spektrum (AS)	12	710 725	SS18-SS20	32	0
	Coach für Peer Learning	6	710 727	WS18-WS19	25	1
	Fordern und Fördern im MatheU der VS	15	710 176	SS18-WS19	25	0
	Gesunde Schule Beauftragte/r	10	710 471	WS18-SS19	23	0
	Gutachtenerstellung sonderpäd. Förderbedarf	6	710 475	WS18-SS19	28	0
	Kulturelle Bildung in und mit Museen	6	710 573	SS17-SS18	4	0
	Lerndesign	15	710 578	SS17-WS18	50	3
	Lerndesign Update	6	710 729	WS18-SS19	85	10
	Migration, Asyl & Schule	12	710 723	SS18-SS19	20	1
	Natur und Technik	25	710 734	WS17-SS18	3	1
	Outdoorpädagogik	14	710 549	WS18-WS19	17	2
	Schulbibliothekar	15	710 101	SS17-SS19	27	2
	Schulbibliotheken AHS	12	710 574	WS17-SS19	52	16
	Schuleingangsphase	10	710 771	SS18-WS18	55	1
	Schüler/innen- und Bildungsberatung	12	710 318	WS14-WS18	46	16
	Stärkenorientierung	8	710 664	SS16-WS18	24	0
	Suchtprävention	6	710 565	SS18-WS18	11	3
	Unterrichtspraktikum	10	710 135	WS18-SS19	263	99
	Bewegung und Sport an BS	30	720 635	WS17-SS19	10	19
	ECHA	30	720 683	SS17-SS18	2	0
	Geistigbehindertenpädagogik	30	720 702	WS17-SS19	25	1
	Hochschuldidaktik	60	730 239	WS14-läuft	2	3
	Hörgeschädigtenpädagogik	60	730 224	WS16-WS18	16	4
	Kulturpädagogik	60	730 214	SS17-SS19	16	2
	Berufsorientierung	90	740 138	SS17-SS19	53	18
	Geometrisches/Technisches Zeichnen	15	710 233	WS18-WS19	34	10
	Train the Trainer	10	710 356	SS18-WS18	14	2
	Lernwirksame Praxis	10	710 754	SS18-SS19	8	2
	Qualifizierung Beratung für inklusive Entwicklung	12	710 812	WS18-WS19	24	2
	Gestaltung Übergang Kindergarten – Schule	10	710 815	WS18-SS19	18	1
	Industrie 4.0 – Berufsbildung 4.0	5	710 817	WS18-WS19	22	61
	ECHA Zertifikat	15	710 827	WS18-SS19	45	4

6.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren für die PPS und die Induktionsphase (HLG 30 ECTS-AP)	Anzahl der Studierenden	23	40	75	80
2	Professionalisierung der Elementarpädagogik	Anzahl der Studierenden	0	20	40	60
3	Akademische/r Erzieher/in für die Lernhilfe	Anzahl der Studierenden	0	40	45	50
4	Traumapädagogik	Anzahl der Studierenden	0	25	25	50
5	Erweiterungsstudien	Anzahl der Studierenden	0	85	95	105
6	Steigerung der Digitalen Kompetenzen bei Berufseinsteiger/innen „digitalfolio“	Anzahl der Studierenden im Weiterbildungsangebot	0	80	100	120
7	Masterstudien Primarstufe PEA (Inklusive Pädagogik)	Anzahl der Studierenden	5	10	15	20
8	Masterstudien Primarstufe Vertiefung in einem Bildungsbereich Deutsch /Englisch/Mathematik	Anzahl der Studierenden	0	30	40	40
9	Masterstudium Primarstufe Fachliche Vertiefung in den Förderbereichen: Hören Lernen und Kognition Sprachheilpädagogik Emotionale und soziale Entwicklung	Anzahl der Studierenden	0	0	30	60
10	Erweiterungsstudien MA Primarstufe Hören Lernen und Kognition Sprachheilpädagogik Emotionale und soziale Entwicklung	Anzahl der Studierenden	0	0	30	60
11	Hochschullehrgänge mit Masterabschluss – Sekundarstufe: Emotionale und soziale Entwicklung Begabungsförderung – ECHA	Anzahl der Studierenden	0	50	50	50
12	Professionalisierung der Betreuung von Studierenden in Masterstudien und Masterlehrgängen	Anzahl der betreuten Masterarbeiten	98	180	220	240

6.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Aufbau des ResearchLabs	Das RL unterstützt Studierende und Lehrende, aber auch Forschende beim wissenschaftlichen Arbeiten und gibt dem eigenverantwortlichen Studieren Raum. Das Methodenkolleg besteht aus den LVs <i>Qualitatives/Quantitatives Forschen, Auswertung von qualitativen/quantitativen Daten sowie Dokumentation und Präsentation von Daten.</i> Das Schreibkolleg setzt sich zusammen aus	Pilotphase: 01/2018 Start der Implementierungsphase in allen Masterlehrgängen: - Methodenkolleg: 03/2018 - Schreibkolleg: 03/2018

		<i>Wissenschaftliches Arbeiten, Schreibwerkstatt, Forschungswerkstatt und Privatisimum</i> (individuelle Betreuung der Arbeiten)	
2	Einrichtung des Bachelor-Studiengangs „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“	Ab dem WS 2018/19 wird ein berufsbegleitendes Bachelor-Studium „Elementarbildung“ eingerichtet (180 ECTS, 6 Semester). Es dient der akademischen Qualifizierung der Berufsgruppe der Elementarpädagog/inn/en, richtet sich primär an Kindergartenleiter/innen oder Pädagog/innen, die eine leitende Position anstreben und setzt Schwerpunkte in den Bereichen Inklusion sowie Leadership.	Start des Studiengangs: 10/2018 Graduierung: 11/2021
3	Entwicklung und Durchführung eines Lehrganges zur Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren PPS/Induktionsphase (30 ECTS)	Ab dem Studienjahr 2019/20 wird in Kooperation mit PHs des Verbundes Nord-Ost und der Universität Wien ein gemeinsamer Lehrgang für die Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren in allen Schularten angeboten. Diese Ausbildung qualifiziert die Teilnehmer/innen bis 2029, sowohl Studierende in den PPS als auch Lehrer/innen in der Induktionsphase zu betreuen.	Erstellung des Curriculums: 11/2018 Start des ersten Durchgangs: 10/2019 Laufend: Evaluierung und Weiterentwicklung
4	Digitalisierung	Verschiedene Formen von virtuellen Lehrveranstaltungen (Vorlesungsstreaming, Vorlesungsaufzeichnung, virtuelle Präsenz, MOOCs usw.), die bereits in Einzelversuchen erprobt wurden, werden in höherem Maß in die Bildungsangebote der PH NÖ eingebaut.	Schaffung der Infrastruktur: 05/2019 Entwicklung und Umsetzung des LV-Angebots: 10/2019
5	Entwicklung von durch Schulleitungen abrufbare, standortbezogene Lehrveranstaltungen (SCHILF/SCHÜLF)	Synergien bei der Lehrveranstaltungsplanung	Evidenzbasierte Entwicklung von Themengruppen (schulartenübergreifend und schulartenbezogen in Absprache mit BMBWF und Schulaufsicht) 11/2019 Aufbau eines Referentenpools und Pilotveranstaltungen 06/2020
6	Sprachliche Bildung – Inklusiv betrachtet Masterstudium Primarstufe (90 ECTS-AP)	Theorie- und evidenzbasierte Betrachtung als auch Dissemination aller sprachlich relevanten Bereiche, um Lernenden einen barrierefreien Zugang zu Bildungsprozessen zu ermöglichen und zu begleiten und beratende Funktionen im schulischen Kontext wahrnehmen zu können.	Genehmigung des Curriculums des MA durch das BMBWF 06/2020 Implementierung des MA an der PH NÖ 09/2020
7	Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit emotionalem und sozialem Förderbedarf (90 ECTS-AP)	Theorie- und evidenzbasierte Betrachtung als auch Dissemination diverser sozial-emotional relevanter Bereiche, um Bedürfnislagen erkennen, benennen und sinnstiftende Lernsettings gestalten sowie beratende Funktionen im schulischen Kontext wahrnehmen zu können.	Genehmigung des Curriculums des MA durch das BMBWF 06/2020 Implementierung des MA an der PH NÖ 09/2020

7 Forschung und Entwicklung

7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die PH NÖ forscht im Berufsfeld „Bildung und Schule“ und fördert forschendes Lehren und Lernen. Forschender Unterricht wird als Ergänzung zum rezipierenden Lernen nicht nur partiell in Projekten verwirklicht, sondern auch als Methode in der alltäglichen Praxis. In das integrative Forschungskonzept ist die gesamte Organisation der PH NÖ involviert, nicht nur einzelne Personen und Gruppen. Es verbindet in der wissenschaftsbasierten Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen Forschung mit Lehre, Qualifizierung, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung. Daher gliedern sich die Schwerpunkte der Forschungsaktivitäten der PH NÖ in die drei Kernbereiche „Professionalisierung“ (neben Projekten zu Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern hat die Professionsentwicklung des eigenen Personals einen besonderen Stellenwert), „Lehren und Lernen“ (einen besonderen Schwerpunkt stellt hier die Primarstufe und die Elementarpädagogik dar) und „Digitalisierung“.

7.2 Darstellung der Leistungen

7.2.1 Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte/-projekte

Schwerpunkt	Forschungsprojekt (Kurzbeschreibung)	VBÄ	Laufzeit
Schwerpunkt: Professionalisierung	<p>Projekt 1 Kooperationsprojekt der Akademie für postgraduale pädagogische Ausbildung St. Petersburg (APPO) und der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ)</p> <p>In einem gemeinsamen Projekt der Akademie für postgraduale Ausbildung St. Petersburg (APPO), der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) und Kulturkontakt Austria (KKA) sollen in unterschiedlichen Analysefeldern Maßnahmen zur Professionalisierung und Unterstützung von Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern entwickelt werden. Bezugnehmend auf das Professionswissen, das aus beruflichem Routinewissen und lokalem Organisationswissen besteht, ist das Projektziel, die bereits vorhandenen Unterstützungsstrukturen in den Schulen zu analysieren und Empfehlungen für deren Optimierung zu erarbeiten und diese in einer Pilotphase zu erproben. Die im Bundesgesetzblatt beschriebene neue Funktion im Schuldienst des Mentors und der Mentorin steht dabei unter besonderer Berücksichtigung. In den Analysefeldern werden entsprechende Begleitmaßnahmen und -strukturen in der Schule sowie ein den Bedürfnissen der Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteigern entsprechendes Fort- und Weiterbildungsangebot behandelt.</p>	0,60	05/2017 – 11/2019
	<p>Projekt 2: Vom Pädagogischen Takt zur professionellen Unterrichtsbeobachtung</p> <p>Ziel dieses empirisch angelegten Forschungsprojekts ist einerseits die Prüfung der Effektivität von "Lesson Studies" (Lewis 2002) und andererseits das Feststellen der Güte der Professionellen Unterrichtswahrnehmung von Lehramtsstudierenden im Verlauf des Studiums. Das erkenntnisleitende Interesse liegt im Sichtbarmachen des Lernprozesses in Abhängigkeit von der Studiendauer und weiteren noch theoretisch zu determinierenden Ausbildungsfaktoren (Stürmer, Königs & Seidel, 2014; Künsting, Billich & Lipowsky, 2009, S. 657 f.), um Ansatzmöglichkeiten zur Qualitätssteigerung der schulpraktischen Ausbildung im Zusammenwirken mit den Theorieanteilen der Ausbildung zu identifizieren.</p> <p>Kooperationspartner: TU München, Partnerschulen BLS Wr. Neustadt und MMS Neunkirchen)</p>	0,50	01/2017 – 09/2021
	<p>Projekt 3: „Under pressure“: Berufsvollzugsprobleme und Belastungen von Lehrpersonen. - eine empirische Studie.</p>	0,60	07/2017 –

	<p>Die Studie soll Berufsvollzugsprobleme bzw. Belastungen im Lehrerberuf und deren Ursachen aufdecken und möglichst Ansatzpunkte für Stakeholder und Entscheidungsträgerinnen und -träger im Bildungswesen, aber auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, bieten, damit evidenzbasierte Entscheidungen zur Optimierung der Situation getroffen werden können. Im Wesentlichen geht es darum, herauszufinden, welchen Belastungen Lehrpersonen in welchem Ausmaß ausgesetzt sind, ob sich diese Belastungen in Abhängigkeit von verschiedenen Variablen unterscheiden, was die Kolleginnen und Kollegen als Ursachen für diese Belastungen ausmachen, wie sie mit dem Stress und den Belastungen umgehen (Resilienzfaktoren und Copingstrategien) und welche Erwartungen sie an das „System“ Schule haben, damit es zu einer Reduktion der Belastungen kommt.</p> <p>Forschungspartner: Universität Wien - Institut für Bildungswissenschaft; Universität Wien - Zentrum für LehrerInnenbildung; Bildungsdirektion NÖ; Personalvertretung APS, AHS, BMHS, BS</p>		07/2019
Schwerpunkt: Lehren und Lernen	<p>Projekt 1: Effekte von Learning Analytics auf das Lehren und Lernen an Grundschulen Ein Forschungsprojekt über herkömmliche und digitale Unterrichtsangebote im Spannungsfeld zwischen Individualisierung und Selbstbestimmung im Fach Mathematik der Grundschule</p> <p>Learning Analytics ist eine Methode, die helfen kann, durch Datenanalyse das Lernen von Schülerinnen und Schülern gezielt zu verbessern. Durch einen Abgleich von aus Learning Analytics gewonnenen Daten soll in diesem Forschungsvorhaben herausgefunden werden, wie wirksam die Schüler/innen einerseits selbstgesteuert, also durch die selbstgesteuerte Verwendung einer Software, und andererseits durch zusätzliches datengestütztes und gezieltes individuelles pädagogisches Handeln der Lehrkräfte, gestützt auf dieselbe Software, im Vergleich zu herkömmlichen Angeboten lernen.</p> <p>Wird in diesem Forschungsprojekt ein Mehrwert durch die Verwendung von digitalen Medien festgestellt, so könnte eine Implementierung von Learning Analytics und diverser Softwarelösungen in das Schulwesen vorgenommen werden, was zu mehr Individualisierung und/oder Selbstregulierung führen könnte.</p>	0,25	07/2017 – 07/2019
	<p>Projekt 2: PALM: Promoting Authentic Language Acquisition in Multilingual Contexts</p> <p>Das ERASMUS+ Projekt hat die Entwicklung einer interaktiven Plattform für den Erwerb von Fremdsprachen zum Ziel. Die theoretische Grundlegung beruht auf einem Modell der Interkomprehensionsdidaktik, welches durch die Plattform in den Teilbereichen des authentischen Spracherwerbs, der metakognitiven Kompetenzen, des medial unterstützten Lernens und der Lernerautonomie praktisch implementiert wird. Zehn Partner (6 HEIs und 4 Schulen) sammeln authentische Texte in acht Sprachen, welche als Grundlage für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien dienen, die mit Studierenden hergestellt und in der Praxis erprobt werden. Neben den Ergebnissen, welche auf der Plattform veröffentlicht werden, können grundlegende Erkenntnisse für die Entwicklung einer evidenzbasierten Interkomprehensionsdidaktik für 6-15-Jährige gewonnen werden.</p> <p>Partnerinstitutionen: Freie Universität Bozen; NILE Norwich; PH Burgenland; Universität Zypern; Universität Pécs</p> <p>Partnerschulen: Bilingual Junior Highschool Lower Austria; BRG Stainach; Istituto Comprensivo Bressanone; Vienna International School und 11 assoziierte Schulen (darunter die Praxisschulen der PH NÖ)</p>	0,50	09/2015 – 10/2018
	<p>Projekt 3: sigPRIME as research tool for the dialog platform Musik und Mensch/music and life.</p> <p>Special Interest Groups: Practice and Research in Integrated Music Education zur Entwicklung und Beforschung einer integrativen (Musik-)Didaktik</p> <p>Im Zentrum der Forschungsarbeit steht die Frage, wie/wo kann im</p>	0,40	09/2015 – 02/2025

	<p>Rahmen einer integrativen (Musik-)Didaktik, neben den notwendigen praktischen und theoretischen Zugängen, die Dimension der Musik (im Laufe der bisherigen Prozesses wurde die Dimension der Musik durch andere Formen der Kunst erweitert) nachhaltig in die Prozesse von Lernen und Lehren eingebunden werden, zur Entwicklung und Beforschung ihrer fachlichen und pädagogischen Qualitäten. Ausgehend von Inhalten und Zielsetzungen der Dialogplattform „Musik und Mensch“ erfolgte der Aufbau von mehreren Lehrer/innen-Teams als Special Interest Groups, insbesondere an Partnerschulen der PH NÖ, zur Entwicklung und Beforschung musik-integrativer Studienstunden mittels dialogisch-integrativer Methoden von Lesson Study als besondere Form der Praxisforschung (Elliot 2014), in Kooperation mit (Fach)Kollegen/innen der PH NÖ.</p> <p>Internationale Partner: Senior Lecture Dr. Kaarina Marjanen (Laurea University of Applied Sciences in Hyvinkää, Finnland); u. Prof. Markus Cslovjcek (Fachhochschule Nordwestschweiz); Sabine Chatelain (Haute école pédagogique/ University of Teacher Education, State of Vaud Lausanne) In Zusammenarbeit mit ihnen und „The European Association for Practitioner Research on Improving Learning“ (EAPRIL) wurde im Jahr 2017 als Erweiterung des Projektes die Entwicklung einer Cloud 9 „Sounds and arts in transversal learning“ die Wege geleitet.</p>		
Schwerpunkt: Digitalisierung	<p>Projekt 1: Folgeprojekt aufbauend auf den Projekten MIT MUT (Mädchen und IT - Mädchen und Unternehmerinnentum) und rement (Reverse Mentoring)</p> <p>Genderforschung mit dem Ziel, Mädchen stärker für die Berufsfelder im IT-Umfeld zu interessieren und zu motivieren, Rollenbilder und stereotype Vorstellungen über berufliche Lebensentwürfe zu dekonstruieren. Ein Ziel ist dabei auch, mit verschiedenen Ansätzen eine Stärkung des Selbstvertrauens im Bereich IT (und Technik) bei Mädchen zu erreichen.</p> <p>Eine Basis dafür stellt das MIT MUT-Projekt dar, das auf die Berufswahl am Ende der SEK1 mit einem gamebased-Ansatz abzielt. Der zweite Ansatz, der im vorliegenden Folgeprojekt wieder im Zentrum steht, ist ein Reverse Mentoring Programm, wo Schülerinnen über die Rolle einer Mentorin in Bereichen der IT das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten gepaart mit einem Einblick in interessante Berufsfelder vermittelt werden soll.</p> <p>Ziele sind die Verankerung und Testung der entwickelten Modelle an einer erweiterten Zahl von Schulen und die Entwicklung eines eigenen Moduls im Rahmen der NOST (neuen Oberstufe). Dabei sollen besonders Modelle der Persönlichkeitsbildung in Verbindung mit IT betrachtet werden.</p> <p>Partner ist das Moves Zentrum für Gender und Diversität</p>	0,25	09/2015 – 07/2020
	<p>Projekt 2: ICM – Inverted Classroom Model</p> <p>Umsetzung und Implementierung von ICM in Aus-, Fort- und Weiterbildung</p> <p>Statt Hausübungen (Nachbereitung) werden in dieser vom „student centered learning“-Ansatz geprägten Vorgangsweise verstärkt Vorbereitungsaufgaben in der betreuten und unbetreuten Selbstlernphase eingesetzt. Sowohl bei dieser Vorbereitung als auch dann in der Präsenz wird mit vielfältigen Methoden ein intensiver Dialog mit und zwischen den Studierenden sowie selbstorganisiertes und forschendes Lernen gefördert. Besonders wichtig ist dabei auch eine gute multimediale Aufbereitung der Unterlagen und vorbereitenden Fragestellungen.</p> <p>Im Ziel der Forschung stehen dabei die Untersuchung der Wirksamkeit des Konzepts und der Versuch, prototypische Vorgehensweisen an universitären Institutionen herauszuarbeiten, wie man methodisch/didaktische Veränderungen möglichst wirksam und konfliktfrei umsetzt.</p> <p>Partner sind dabei die FH St. Pölten und die Philipps-Universität Marburg (Deutschland).</p>	0,20	10/2014 – 07/2019
	<p>Projekt 3: EIS – Education Innovation Studio</p> <p>Ein Verständnis für Automatisierung hängt am dafür nötigen algorithmischen Denken und den auf Algorithmen basierenden Automaten.</p>	0,40	11/2017 – 07/2021

	<p>Beide Aspekte sollten im schulischen Umfeld möglichst früh angeregt und gefördert werden. Über zwei Elemente, die im Kontext Codierung/Programmierung in den vergangenen Jahren nur gering ausgeprägt waren, sind dabei Haptik (Kindern können „begreifen“) und ein spielerischer Zugang, um den Abstraktionsgrad durch kindgerechte Umgebungen und die Unterstützung aller Sinne zu vereinfachen.</p> <p>Ziel: Das EIS an der PH NÖ beschäftigt sich mit der Erhöhung der Kompetenz der Lehrenden im Umgang mit kindgerechten Programmierumgebungen und Robotik, dem kreativen Gestalten und innovativen Zugängen bei der Nutzung digitaler Medien in der Schule.</p> <p>Partner sind die das European LEIS Network, die PH Schwyz, PH Bern und PH St. Gallen (Schweiz) und die PH Wien</p>		
--	---	--	--

7.2.2 Forschungsaktivitäten 2017

	Anzahl der Aktivitäten		Anmerkungen
	national	international	
Vorträge Hauptbeitrag (Keynote)	59	13	
Vorträge Beitrag	9	3	
Posterpräsentationen		1	
Publikation – Wissenschaftliche Fachbücher	8	1	
Publikation – Wissenschaftliche Fachzeitschriften	19	4	
Publikation – Beiträge in Sammelwerken	10	1	
Sonstige Wissenschaftliche Veröffentlichungen	25	3	

7.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Entwicklung methodisch-didaktischer Ansätze zur Veränderung der Qualität des Spracherwerbs durch Interkomprehensionsdidaktik in der Primarstufe	Eingetragene Publikationen in PHO	1	2	3	6

7.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung und wissenschaftlicher Diskurs zum vorhandenen Modell FRINCOM (Framework for Intercomprehension Methodology)	Das theoretische Modell FRINCOM (Framework for Intercomprehension Methodology) beschreibt sechs Komponenten, deren Zusammenwirken eine Didaktik der Interkomprehension theoretisch begründen und praktisch grundlegen.	<p>Professionalisierungsmaßnahmen für PH-Mitarbeiter/innen durch Inservices: 10/2019</p> <p>Vertiefung der Forschungsexpertise der Lehrenden der PH NÖ und der Lehrenden der Partnerschulen im Bereich „lesson studies“;</p>

			12/2021
2	Explizite Wortschatzarbeit im Rahmen der Interkompressionsdidaktik	Durch gezielte Übungen auf der Grundlage des Lexical Priming (nach Hoey, 2005) und personalisierter „wortSCHATZbücher“ sollen sich bereits junge Lerner/innen ihrer sprachlichen Potentiale bewusst werden und den eigenen Sprachenerwerb durch reflexives Lernen gezielt beschleunigen.	Entwicklung von mehrsprachigen „wortSCHATZbüchern“: 10/2021 Entwicklung und Umsetzung eines Lernveranstaltungsdesigns in der Aus-, Fort- und Weiterbildung: 03/2021
3	Ledi-LS: „Lernen durch Interkomprehensionsdidaktik“ – eine qualitative Wirksamkeitsstudie durch Lesson Studies	Die Implementierung der Interkomprehensionsdidaktik soll Lernprozesse hervorrufen, die durch Lesson Study gezielt gesteuert und evidenzbasiert verändert werden. Eine qualitative Wirksamkeitsstudie erfasst die Lernergebnisse qualitativ.	Datenerhebung im rezeptiven und produktiven Sprachbereich: 02/2021 Datenauswertung und Dissemination: 12/2021
4	Leadership in der Elementarpädagogik	Leitungspersonen in Kindergärten werden in der aktuellen bildungspolitischen Diskussion (vgl. Regierungsprogramm 2017-2022) als Schlüsselpersonen wahrgenommen. Das Projekt hat zum Ziel, aktuelle und künftige Anforderungen an Leitungspersonen in elementarpädagogischen Einrichtungen zu identifizieren und ein Modell von Leadership-Kompetenzen abzuleiten.	Planung und Durchführung einer qualitativen Vorstudie 11/2018 Konzeption eines schriftlichen Befragungsinstrumentes 01/2019 Durchführung und Auswertung der schriftlichen Befragung der Kindergarteninspektor/innen 04/2019 Publikation der Ergebnisse und des Leadership-Modells 09/2019

8 Schul- und Unterrichtsentwicklung

8.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die Unterstützung von Schulen bei ihrer bewussten und systematischen Weiterentwicklung ist wesentlicher Bestandteil der Bemühungen der PH NÖ im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Dies geschieht zum einen durch die kontinuierliche Ausbildung und Weiterqualifizierung von Führungskräften im schulischen Bereich. Zum anderen unterstützen wir Schulen in ihrer Unterrichtsarbeit als dem Kernbereich der schulischen Arbeit, auf gesellschaftliche und bildungs-politische Entwicklungen zu reagieren. Dies verlangt von uns ein hohes Maß an Flexibilität, um den Bedürfnissen der Schulen in diesem Bereich nachkommen zu können.

8.2 Darstellung der Leistungen

Schwerpunkte BMB	Themenbereich	Anzahl der betreuten Schulen nach Schulart	SCHILF in Halbtagen
Evidenzbasierte, prozessorientierte Schulentwicklung	Begleitung von Schulentwicklungsprozessen auf den Ebenen Organisations- und Personalentwicklung nach einem ganzjährigen Beratungskonzept	7 VS 3 NMS 2 ASO 1 LBS	85
	Führungskräfte-Ausbildung (berufsbegleitender Hochschullehrgang Schulmanagement, 12 ECTS)	ad 12 ECTS: APS: 63 AHS: 8 BMHS: 17 BS: 3	ad 12 ECTS: 64
	Hochschullehrgänge mit Masterabschluss Schulmanagement (90 ECTS)	ad HLG mit Masterabschluss: 60 APS, 5 BMHS	ad HLG mit Masterabschluss: 65
	Netzwerktreffen (NWT) schulischer Führungskräfte	ad NWT: APS 225 AHS: 15	ad NWT: APS: 53 AHS: 8
Evidenzbasierte, prozessorientierte Unterrichtsentwicklung	Rückmeldemoderation für evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung auf Basis der BIST-Ergebnisse	92 NMS	92
Assessment Literacy	Mehrteilige Seminarreihe „Von Daten zu Taten – Qualität miteinander entwickeln“ (WS 15/16-WS 16/17)	15 VS	2 (WS 16/17)

8.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Umsetzung des Projekts „Grundkompetenzen absichern“	Anzahl der Standorte, deren Betreuung durch Multiprofessionelle Teams startet (Bereich PH NÖ)	0	30	29	0
2	Es werden berufsbegleitende Schulmanagement-Lehrgänge (12 ECTS) und HLG mit Masterabschluss (90 ECTS) nach Bedarf angeboten.	Anzahl der Lehrgänge	6	7	7	7
3	Es werden Netzwerktreffen schulischer Führungskräfte nach Bedarf angeboten.	Anzahl der Netzwerktreffen im Verhältnis zur Anzahl der Lehrgangsgruppen, die abschließen.	10	10	10	10
4	Unterstützung bei Schul- und Unterrichtsentwicklung durch das Angebot von Rückmeldemoderationen	Anzahl der angebotenen Rückmeldemoderationen	92	100	100	100
5	Implementierung des Projekts „Lernen mit Wissenspartnern – Professionalisierung durch Lesson Studies“	Anzahl der angebotenen Halbtage im Rahmen des Projekts	Planungsphase	22	26	30
6	Durchführung der mehrteiligen Seminarreihe „Von Daten zu Taten – Qualität miteinander entwickeln“	Anzahl der angebotenen Halbtage im Rahmen des Projekts	10	10	10	10
7	Entwicklung der „Fachabschlussprüfung“ an Polytechnischen Schulen	Anzahl der Polytechnischen Schulen, die die Fachabschlussprüfung durchführen	0	1	2	5

8.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Projekt „Grundkompetenzen absichern“	Ausgehend von den Ergebnissen der BIST-Überprüfungen sollen Schulen mit großen Herausforderungen, die unter ihrem Erwartungsbereich liegen, mit Hilfe von Multiprofessionellen Teams durch mehrjährige Unterstützung dazu befähigt werden, Strategien zu finden, ihre Stärken und Schwächen im Bereich der BIST-Ergebnisse zu analysieren und Maßnahmen aus diesen Analysen abzuleiten. Mittelfristig ist eine Verbesserung der Kompetenzentwicklung der Schüler/innen das Ziel, langfristig soll die Entwicklung des Standortes auch nach Ende der Projektbeteiligung weiterwirken.	Start des Projekts: 2017/18 Standorte Priorität 1: 02/2018 Standorte Priorität 2: 02/2019 Standorte Priorität 3: 02/2020 Restliche Standorte: 02/2021

2	Start des Lehrganges „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS)	Ab 01.01.2023 stellt der erfolgreiche Abschluss dieses Lehrganges eine Voraussetzung für die Bewerbung für eine schulische Führungsfunktion dar.	Jährlicher Oktober
3	SQA auf Basis BIST-Ergebnisrückmeldung – Rückmeldemoderation (RMM)	Schulteams (Schulleitung, SQA-, Fach-Koordinator(inn)en, Lehrerkollegium) bearbeiten mit Unterstützung durch Rückmeldemoderator(inn)en ihre BIST-Ergebnisse. Der Fokus liegt auf dem jeweiligen „Trendkapitel“: M4-2013 im Vergleich zu M4-2018, E8-2013 im Vergleich zu E8-2019,	RMM-M4: 03/2019
4	Lernen mit Wissenspartnern: Professionalisierung durch Lesson Studies, Pilotprojekt Primarstufe, Beginn Herbst 2018	In Verbindung mit der Inputveranstaltung entwickeln Teams von Lehrkräften gemeinsam mit Wissenspartnern themen-, fachspezifische Konzepte durch Lesson Studies. Im Fokus steht das Lernen der Schüler/innen. Ziel des Programms ist die Professionalisierung durch selbstgesteuerte Fortbildung in den Bereichen Kompetenzorientierung und Nachhaltigkeit. Begleitforschung	Ausbildung von Wissenspartnern; Start des Pilotprojekts: 03/2018 Durchführung Pilotprojekt, Fachtagung; Begleitforschung:08/2019 Ergebnispräsentation und Diskussion mit Stakeholdern: 2. Zyklus: 05/2020 3. Zyklus: 05/2021
5	Von Daten zu Taten – Qualität miteinander entwickeln - evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung (mehrtägige Seminarreihe)	Seminarreihe richtet sich an Lehrer/innen, die eine Ergebnisrückmeldung zur BIST- Überprüfung erhalten. Bearbeitung des Qualitätszirkels: Evaluation – Diagnose – Interpretation – Planung – Umsetzung. Interpretation der eigenen BIST- Ergebnisrückmeldungen - Schlüsse für den individuellen Unterricht ziehen – Handlungsfelder entdecken – Stärken entdecken – Schwächen verifizieren – in Entwicklungsplänen festhalten	Start Mathematik VS: 10/2018 Start Englisch SEK 1: 10/2019

9 Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die Praxisschulen garantieren, dass die Kinder im Mittelpunkt stehen und eine fundierte Grundbildung erhalten. Daher berücksichtigen sie die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler/innen und fördern ihre Individualität durch passgenaue Lernangebote in verschiedenen Unterrichts- sowie Sozialformen. Die Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwertgefühls stehen ebenso im Zentrum wie die Förderung des Sozial- und des Arbeitsverhaltens. Voraussetzung dafür ist neben altersadäquatem Feedback ein transparentes Unterrichtsgeschehen für Kinder und Eltern. Praxisschulen dienen als Forschungsfeld für Projekte mit schulpraktischer Relevanz. Darüber hinaus obliegt ihnen die Erprobung von innovativen schulpädagogischen Modellen.

9.2 Darstellung der Leistungen

9.2.1 Klassen, Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18

SKZ	Bezeichnung der Schule	Klassen		Schülerinnen und Schüler		
		Anzahl	davon GTS verschränkt	w	m	Σ
306 471	Praxisvolksschule	9	4	96	101	197
306 022	Praxis-NMS der PH NÖ	8	0	87	94	181

9.2.2 Übertrittsverhalten der Schülerinnen und Schüler

Praxisvolksschule Schuljahr 2016/17

AHS-Unterstufe		NMS		davon Praxis-NMS		Sonderschule		Statutschule		unbekannt		Gesamt	
w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
19	12	6	11	4	9	0	0	0	0	0	0	25	32

Praxis-NMS Schuljahr 2016/17

AHS-Oberstufe		BHS		BMS		PTS		Andere Ausbildung		Ohne weitere Ausbildung; unbekannt		Gesamt	
w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
5	1	13	10	5	1	0	10	3	0	0	1	26	23

9.2.3 Schwerpunkte

Bezeichnung der Schule	Schwerpunkte (Kurzbeschreibung)	Anzahl der Klassen
PMS Baden	Interessens- und Begabungsförderung Individuelle Talente und Begabungen entdecken und deren Entfaltung fördern! Um diesem Grundsatz gerecht werden zu können, bietet die MSP – PMS Baden ein umfangreiches Interessens- und Begabungsförderungsangebot, das von den Kindern am Nachmittag genutzt werden kann.	8
PMS Baden	Wahlpflichtfächer: Französisch; Spanisch, Mathematik komplex Wahlmodule: BE/ME, BU/EH, GS/GW, GZ/PC, MU/VE (Mut und Ver-	4

	antwortung: schulautonom festgelegter Lehrplan)	
PVS	Kooperation – Kindergarten – Grundschule Begleiteter Übergang KG-VS, Zusammenarbeit im Rahmen der Schüler/innen-Einschreibung, Bildungskoope-ration, Sprachförderung in der Schuleingangsphase	9
PVS	Individualisierung und differenzierte Förderung aller Schüler/innen Kinderzentrierter Unterricht, fördernde Leistungsbewertung	9
PVS	Digitale Grundbildung Einsatz digitaler Medien, Ausbildung der Lehrpersonen	9

9.2.4 Praxisschulmäßiger Unterricht - Betreuung von Studierenden

Bezeichnung der Schule	Anzahl der Studierenden SJ 2016/17		Sonstige Aktivitäten
	gesamt	davon in PPS	
Praxis-VS	192	176	Praxis für Teilnehmer/innen des Freizeitpädagogik HLG Praxis für Studierende diverser HLG Forschungspraktika
Praxis-NMS	197	190	Hortpraxis für Elementarpädagoginnen und -pädagogen Forschungspraktika Hospitationsangebote für Lehrer/innen

9.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Erlernen bzw. Verbesserung der Deutschkenntnisse der a. o. Kinder durch bestmögliche individuelle und personalisierte Lernförderung.	Schüler/innen, die in Deutsch A1 Niveau erreichen	0	3	8	10
2	Jedes einzelne Kind soll bestmöglich sozial-emotional und lerntechnisch betreut werden, wodurch es auf sein maximales Leistungsniveau kommen kann	Anzahl der Schüler/innen, die eine Möglichkeit der Betreuung haben	91	135	181	181
3	Kooperation Kindergarten – Volksschule Begleiteter Übergang, Zusammenarbeit bei der Schüler/innen-Einschreibung, Bildungskoope-ration, Sprachförderung in der Schuleingangsphase, regelmäßige Evaluierung	Planen und durchführen gemeinsamer Aktivitäten und Projekte	5	7	9	11
4	Planung und Gestaltung der Schulumgebung als Lern- und Freizeitbereich für Kinder in einer ganztägigen Bildungseinrichtung.	Planungsschritte werden termingerecht durchgeführt	0	2	3	5

9.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Weiterentwicklung des Bildungsangebotes für a.o. Schüler/innen	Entwicklung eines Konzeptes zur Förderung ehemaliger a.o. Schüler/innen. Konzeption einer schulautonomen Stundentafel für ehemalige a.o. Schüler/innen.	Gespräche mit übergeordneten Dienstbehörden: 10/2018 Ressourcenplanung – jährlich im Mai
2	Feststellen der Sprech- und Sprachkompetenz bei jedem einzelnen Kind in der Schuleingangsphase, bzw. bei Schuleintritt.	Sprachauffälligkeiten bei Kindern werden wahrgenommen und entsprechende Maßnahmen gesetzt.	Einsatz von Diagnoseinstrumenten: 2x pro Schuljahr
3	Implementieren von Zusatzangeboten unter Berücksichtigung der Zielvorgaben, um den Kindern ein breit gefächertes Spektrum an Übungsformaten anbieten zu können.	Alle Schüler/innen mit defizitären bzw. entwicklungsverzögerten Sprachkompetenzen sowie Kinder mit nicht deutscher Muttersprache werden getestet und gefördert. Zusatzangebote: z.B. Theaterspielen, Gewaltfreie Kommunikation.	SSFB 4-5, adaptiert auf GST I, USB plus, USB DaZ – 1x pro Jahr Schaffung ausreichender personelle Ressourcen zur Betreuung der Schüler/innen – jährlich beim Ressourcenplan
4	Einholen von Expertisen und Kontaktaufnahme mit möglichen Partnern zur Errichtung und Gestaltung eines Schulgartens.	Partizipation steht im Mittelpunkt des Vorhabens. Die Meinung und Wünsche der Kinder sollen in das Konzept mit einfließen. In Zusammenarbeit mit Fachleuten und dem Elternverein soll ein kindgerechter, ansprechender Schulgarten entstehen.	Abklärung der finanziellen Ressourcen: 02/2018 Entwicklung der Projektidee: 09/2018 Umsetzung der Projektidee: 05/2020

10 Nationale und internationale Kooperationen

10.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Derzeit pflegt die Pädagogische Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) nachhaltige Kontakte im Bereich der Lehrer/innen Aus-, Fort- und Weiterbildung mit 27 europäischen Partneruniversitäten und Hochschulen von Nord-, Mittel- und Südeuropa, Partneruniversitäten aus dem östlichen Raum im Bereich spezieller Schwerpunkte und mit zirka 30 nationalen Partnern. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Projekten spielt eine wichtige Rolle im Bereich Qualitätsentwicklung von Bildungsprozessen und in der Personalentwicklung der PH NÖ im Sinne des Professionalisierungskontinuums. Vornehmliches Ziel der PH NÖ im Bereich nationaler und internationaler Kooperation ist es die Netzwerke, die in den letzten Jahren entstanden sind, fortzuführen und die Scientific Community zu erweitern.

10.2 Darstellung der Leistungen

10.2.1 Studierenden- und Lehrendenmobilität

Länder	Studierende (Semesterprogramme)		Lehrende			
	Incoming	Outgoing	Incoming		Outgoing	
			Kurzfr.	Semester	Kurzfr.	Semester
Norwegen		6				
USA Virginia		2	4SS			
Finnland		2			1WS/1SS	
Schweden		5				
Italien	1	1			1WS	
Deutschland		1			1WS/1SS	
Spanien	5		3SS		1WS/1SS	
Griechenland	1					
Schweiz	1					
Ungarn			5WS/ 3SS		3WS/ 3SS	
Tschechien			2WS		1 SS	
Belgien			1SS		1SS	
Zypern					3SS	
Rumänien					1WS	

10.2.2 Kooperationen national und international

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Kooperationsprojekt (Kurzbeschreibung)	Institution(en)		Laufzeit von - bis
		national	international	
1	Lehrgang „Ausbildung zum/r Mentor/in in den Pädagogisch-praktischen Studien“	PH Wien KPH Wien/Krems Universität Wien		2016 – laufend
2	„Summer-school“ Weckung des Interesses von Volksschulkindern an den Naturwissenschaften durch forschendes Lernen; Studierende der PH NÖ arbeiten gemeinsam mit Forschern des IST und 30 Volksschulkindern an fünf Tagen in den Sommerferien an diesem Projekt.	IST (Institute of Science and Technology)		seit 8/2014 – laufend
3	Aktive und positive Wahrnehmung der Nachbarländer – Projekt „EDU.REGION+“; Schwerpunkt Nachbarsprachen	Land NÖ		2015 – 2021
4	Ausbildung von Erste-Hilfe-Referentinnen und -referenten; Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Österreichisches Jugendrotkreuz		seit 2006 – laufend
5	Programme zu LLL: Im Rahmen der Erasmus Charta 2014 – 2020 werden die Kooperationen mit Partnerinstitutionen im Bereich von Dozenten- und Studentenaustausch sowie Organisation von Projekten durchgeführt.		<p>Belgien: Antwerpen Karel de Grote-Hogeschool; Haute Ecole Robert Schumann;</p> <p>Deutschland: Bremen Universität Bremen, Halle-Wittenberg Martin-Luther-Universität; Mainz Johannes Gutenberg Universität, Münster Westfälische Wilhelms-Universität, Osnabrück Universität Osnabrück, Potsdam Universität, Siegen Universität Siegen</p> <p>Estland: Tallinn University of Tallinn</p> <p>Finnland: Turku University of Turku, Vantaa Laurea University of Applied Sciences</p> <p>Griechenland: Athen University of Athens, Patras University of Patras</p> <p>Irland: Dublin St. Patrick's College (nur Lehrendenmobilität), Dublin Dublin State University</p> <p>Italien: Bozen Freie Universität Bozen, Neapel Istituto Universitario Benincasa, Trento University of Trento</p> <p>Lettland: Riga University of Latvia</p> <p>Niederlande: Rotterdam und Haarlem Inholland University</p> <p>Norwegen: Porsgrunn University College of Southeast Norway</p> <p>Polen: Krakau Jagiellonian University, Warschau University of Physical Education Warsaw</p> <p>Portugal: Faro Universidade do Algarve, Lisbon Universidade do Lisboa,</p>	2014 – 2020

			<p>Lissabon Instituto Politécnico de Lisboa</p> <p>Rumänien: Sibiu Universitatea Lucian Blaga</p> <p>Schweden: Umea Umea University, Göteborg University of Gothenburg</p> <p>Slowakei: Trnava Trnava University</p> <p>Spanien: Barcelona Universitat de Barcelona, Las Palmas/Gran Canaria University of Las Palmas, Sevilla Universidad de Sevilla, Valencia Universidad Católica de Valencia</p> <p>Tschechische Republik: Brunn Masarykova Universita</p> <p>UK: Chichester University of Chichester (nur Lehrendenmobilität)</p> <p>Ungarn: Baja Eötvös Jozsef Föiskola, Kaposvár Kaposvár University, Pecs University of Pecs</p> <p>Zypern: Nicosia University of Cyprus</p> <p>USA: Virginia Wise University of Virginia's College at Wise; New York Mercy College, New York Long Island University</p>	
6	Planung und Organisation der BIST-Testungen	BIFIE		laufend
7	Leadership Längsschnittstudie zur beruflichen Laufbahn von Lehrpersonen mit besonderem Schwerpunkt auf Führungspersonen	Alpen-Adria-Universität		06/2016 – offen
10	Begleitforschung zur Dunklen Triade (subklinischer Narzissmus, Machiavellismus und subklinische Psychopathie) von/bei Führungspersonen	Alpen-Adria-Universität		seit 2017 – laufend
11	Internationale Projekte, Projektentwicklung bzw. -betreuung, Seminare	OEAD		seit 2011 – laufend
12	Curriculumsentwicklung und Fortbildungsveranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	ÖZEPS		seit 2010 – laufend
13	„Lernen macht Schule“ – Implementierung und Beforschung des Projektes	WU Wien, Caritas		2018 – 2020
15	Montessoriwerkstatt Emmersdorf	Land NÖ		2010 – 2020
16	Lehrgang zur Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern für inklusive Entwicklungsprozesse	Montagstiftung Jugend und Gesellschaft		2018 – 2020
17	Unterstützte Kommunikation – LVs im HLG Erhöhter Förderbedarf und Autismus-Spektrum	Lifetool Wien		laufend
18	Nationaler Bildungsbericht 2018: Dissemination	BIFIE		2019
19	Gastherausgeberschaft Heft 1/2019	Kita aktuell		2018 – 2019
20	Gemeinsame Planung und Ausrichtung einer Tagung für Kindergartenpädagoginnen/-pädagoginnen und Volksschullehrerinnen/-lehrern	Land NÖ		laufend, jährlich
21	Forschungskooperation mit gemeinsamen Publikationen (z.B. Sekundäranalysen der Daten aus nationalen	BIFIE		laufend

	und internationalen Studien)			
22	Berufsorientierung – qualitätsvolle und forschungsgeleitete Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich der Berufsorientierung	AKNÖ und WKNÖ		09/2018 – 08/2021
23	Prävention von „Early School Leavers“ Aufbau von Fachstellen in einer regionalen Bezirksstruktur	BMASK – Jugend-coaching		09/2014 – laufend
24	Berufsorientierung; Mathematik; QM, Unternehmerführerschein; Netzwerk Fremdsprache - Zusammenarbeit bei der Planung und Organisation von LV	WIFI NÖ		seit 2007 – laufend
25	Die PH NÖ ist Akkreditierungszentrum für den Internationalen Ingenieurpädagogogen (ING PAEDIGIP) - Ausbildung von Neulehrer/innen an HTL		Internationale Gesellschaft für Ingenieurpädagogik (= IGIP)	seit 2012 – laufend
26	Schule u. Wirtschaft – Berufsorientierung: Verknüpfung mit Firmen, Betrieben, Exkursionen, Veranstaltungen im Rahmen von Projekten	Volkswirtschaftliche Gesellschaft, Wien		seit 2011 – laufend
27	Schule und Wirtschaft, Berufsorientierung: EU-Projekte (EDU.REGION) – Projektorganisation bzw. Abstimmungen, Veranstaltungen, Schulbesuche		Vysocina Education, Jihlava, CZ	seit 2010 – laufend
28	Berufsberatung u. -orientierung - Vorträge, Betreuung bei öffentlichen Veranstaltungen	AK NÖ		seit 2013 – laufend
29	Development of a Knowledge Based Society		Universität Prishtina	07/2018 – laufend
30	IMST neu	Alpen-Adria-Universität		01/2019 – laufend
31	Berufsbildung 4.0		Universität Siegen	10/2017 – laufend
32	Förderung des Verständnisses für das kulturelle, wirtschaftliche und soziale Umfeld der Partnerinstitution („Österreich-Tage“)		Pädagogische Universität Iwan-Franko 82100 Drohobytsh, Ukraine	seit 2017 – laufend
33	Konzept gemeinsamer Lehrveranstaltungen zu Methoden der Leseförderung	STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur		04/2015 – laufend
34	Politische Bildung - Kooperation in der Planung der Enquete „Politik hört zu“ und wissenschaftliche Begleitung	Land NÖ		seit 2010 – laufend
35	Aktive und positive Wahrnehmung der Nachbarländer - Projekt „EDU.REGION+“	Land NÖ		seit 2015 – laufend
36	Lehrgang in deutscher Sprache: Zusatzdiplomausbildung zum/zur Nationalitäten-Grundschullehrer/in		Pädagogische Hochschule Eötvös Jozsef Föiskola in Baja/Ungarn	seit 2011 – laufend
37	Lifelong Language Learning and Teaching in a Multicultural Society, la società interculturale - Erasmus Lehrendenmobilität		Università degli Studi Suor Orsola Benincasa, Napoli	seit 2013 – laufend
38	Begabtenförderung - Gemeinsame Organisation von Symposien zur Begabungs- und Begabtenförderung	NÖ Begabtenakademie		seit 2010 – laufend
39	Bibliothekarsausbildung für den APS-Bereich - Gemeinsame Ausbildung der APS-Bibliothekarinnen und Bibliothekare; Adaptierung des Curriculums	KPH Wien/Krems		seit 2011 – laufend
40	Zusammenarbeit in der Entwicklung von Themen und bei der Rekrutierung von Experten/Expertinnen - Gemeinsame Entwicklung von Lehrveranstaltungsformaten	Institut für Österreichkunde (Fachwissenschaftliche Erwachsenenbildung auf den Gebieten Geschichte und Politik, Literatur und Sprache, Geographie und Wirtschaft)		seit 2011 – laufend

41	Tagung der OMG (jeweils im Frühjahr) – Zusammenarbeit bei der Organisation	Österreichische Mathematische Gesellschaft		seit 2007 – laufend
42	Bewegt euch	NÖ GKK, Bildungsdirektion NÖ		seit 2009 – laufend
43	Schule u. Wirtschaft, Nachbarsprachen – Kooperation in der Planung und Organisation von Veranstaltungen, Bedarfserhebungen	Sprachenkompetenzzentrum NÖ, Mistelbach		seit 2009 – laufend
44	Schule und Wirtschaft, Berufsorientierung, EUProjekte (EDU.REGION) – Projektorganisation bzw. Abstimmungen, Veranstaltungen, Schulbesuche		Vysocina Education, Jihlava, CZ	seit 2010 – laufend
45	Berufsorientierung – Weiterführende Ausbildung – Info und Kooperation	Donauuniversität Krems		seit 2013
46	Nachbarsprachen, Mehrsprachigkeit – Vernetzungstreffen, Veranstaltungen, Vorträge	Bundeszentrum für Interkulturalität Migration und Mehrsprachigkeit		bis 2018
47	Mehrsprachigkeit, Nachbarsprachen – Vernetzung, Information, diverse Veranstaltungen	Österreichisches Sprachen-Kompetenz Zentrum, Graz		seit 2012
48	Lehrgang Suchtprävention – LV und Projekte in der Aus-, Fort- und Weiterbildung für alle Schularten	Fachstelle für Suchtprävention		seit 2011 – laufend
49	Forschungsprojekt „Musik&Mensch“		University of Applied Sciences in Hyvinkää, Finnland, Fachhochschule Nordwestschweiz, Haute école pédagogique/ University of Teacher Education, State of Vaud Lausanne, The European Association for Practitioner Research on Improving Learning (EAPRIL)	2012 – 2020
50	EDU days - Tagung für Lehrende aller Unterrichtsfächer; Ziel: Lehren und Lernen mit digitalen Medien an den Schulen kritisch zu reflektieren und Impulse für einen optimalen Einsatz zu geben.	DUK – Donau-Universität Krems		seit 2011 – laufend
51	ICM – Projekt Inverted Classroom Model, gemeinsame Forschung und jährliche Tagung	FH St. Pölten	Philipps-Universität Marburg	seit 2014 – laufend
52	EIS – Education Innovation Studio, gemeinsame Forschung, Projekt Denken lernen Probleme lösen	PH Wien	Internationales LEIS-Netzwerk, PH Schwyz, PH Bern und PH St. Gallen	seit 2017 – laufend
53	Betreuung von jungen Lehrpersonen		Akademie für postgraduale pädagogische Ausbildung St. Petersburg (APPO)	05/2017 – 11/2018
54	Vom Pädagogischen Takt zur professionellen Unterrichtsbeobachtung	BLS Wr. Neustadt, MMS Neunkirchen	TU München	01/2017 – 09/2021
55	„Under pressure“: Berufsvollzugsprobleme und Belastungen von Lehrpersonen	Universität Wien; Bildungsdirektion NÖ		07/2017 – 07/2019
56	Effekte von Learning Analytics auf das Lehren und Lernen an Grundschulen	Bildungsdirektion NÖ		07/2017 – 07/2019
57	PALM: Promoting Authentic Language Aquisition in Multilingual Contexts	PH Burgenland, Bilingual Junior High-school Lower Austria, Vienna International School, BRG Stainach	Freie Universität Bozen, NILE Norwich, Universität Cypern, Universität Pécs, Istituto Comprensivo Bressanone;	09/2015 – 10/2019
58	Projekten MIT MUT (Mädchen und IT - Mädchen und Unternehmerintum)	Moves – Zentrum für Gender und Diversität		09/2015 – 07/2020
59	Innovitas: Innovative Schulautonomie als Chance für pädagogische Standortentwicklung	Bildungsdirektion Wien, KPH Graz	Autonomous province of Bolzano/Bozen, Deutsches Bildungsressort Bozen, PH Freiburg	2016 – laufend

59	„Fit 4 highschool“ – Sommerhochschule	Stadtgemeinde Baden		11/2017 – laufend
60	ibobb-Aktivitäten der PH NÖ als Muster für Luxemburg		Lenster Lycée, Luxemburg	seit 2017

10.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Forcierung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Primarstufe	Anzahl von Publikationen mit einschlägigen Themen	0	1	2	3
2	Positionierung der PH NÖ im Bereich Berufspädagogik	Anzahl einschlägiger Projekte	0	1	1	2

10.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Forschungskooperation mit dem BIFIE „Lesen unterrichten – Lesen lernen“	Sekundäranalysen der PIRLS-Daten 2006 bis 2016	Erster Beitrag in einem peer reviewed journal eingereicht: 01/2019 zweiter Beitrag eingereicht: 07/2019 Dritter Beitrag eingereicht: 01/2020
2	FAFOB: Fachdidaktik – forschungsbasiert in der Berufsbildung	Forschungsprojekt mit der Universität Siegen zur Fachdidaktik in der Berufsbildung; grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Qualitätssteigerung in der Berufsbildung in der Sekundarstufe	Ponte – Propädeutikum zur Hochschulbildung (im technischen Bereich) 10/2021 C4PE – Career Guidance 11/2020
3	Lebenswelten: Werthaltungen junger Menschen in Österreich	Länderübergreifende österreichische Jugendstudie zu den Bereichen Bildung und Schule, Werthaltungen, Wohlbefinden, Partnerschaft und Familie, Politik und Partizipation, Freizeit und Beruf. Die Studie baut auf den „Lebenswelten“ auf. In Zusammenarbeit mehrerer Pädagogischer Hochschulen ist eine repräsentative Befragung von Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren angestrebt. <i>Partner: Hochschulen in Österreich</i>	Projektstart: 01/2019 Datenerhebung: 02/2020 Datenauswertung: 09/2020 Publikation: 03/2021

11 Personalentwicklung und Personalstruktur

11.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

VERBUND:

- Gemeinsamer Forschungstag
- Personalanforderung gemeinsam entwickelt mit Uni Wien und PHs
- Arbeitseinheiten in der Primarstufe (alle PHs)

LOKAL:

- Dissertantenkolleg
- Forschungscoaching
- Publikationsplattformen
- Erasmus-Aktivitäten
- Internationale Woche
- In-Service-Trainings

11.2 Darstellung der Leistungen

11.2.1 Personalstruktur

Personalstand 2017					
Rektorat					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
RektorInnen, VizerektorInnen		1	2	3	3,00
Verwaltungspersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal	v1	0	0	0	0,00
	A2/v2	2	3	5	5,00
	A3/v3	18	0	18	14,00
	H4/v4	2	6	8	7,50
	v5	0	0	0	0,00
Verwaltungspersonal Gesamt		22	9	31	26,5
Hochschullehrpersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal	PH 1	7	4	11	10,58
	PH 2	27	20	47	42,55
	PH 3	26	7	33	30,50
Davon dienstzugeteiltes Lehrpersonal	BL	6	7	13	12,75
	LL	24	5	29	29,00
Mitverwendetes Lehrpersonal	BL	46	47	93	22,38
	LL	58	35	93	19,39
Hochschullehrpersonal Gesamt		164	113	277	125,40

Lehrbeauftragte (in SemWoStd.)		886	1081	1967	49,18
Praxisschullehrpersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal		41	9	50	44,03
Davon dienstzugeteiltes Lehrpersonal	BL	0	0	0	0,00
	LL	19	3	22	13,72
Mitverwendetes Lehrpersonal	BL	0	0	0	0,00
	LL	12	4	16	4,64
Praxisschullehrpersonal Gesamt		53	13	88	48,67
Personal Gesamt					
		Köpfe			VBÄ (inkl. LBA)
		w	m	Σ	
Personal Gesamt		240	137	377	252,75

11.2.2 Qualifikationsstruktur

Höchste Qualifikation	Hochschullehrpersonal						Praxisschullehrpersonal						Verwaltungspersonal	
	Stamm		davon Dienstzugeteilt		Mitverwendet		Stamm		davon Dienstzugeteilt		Mitverwendet		w	m
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Habilitation	-	2	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Promotion	50	26	22	11	7	3	6	2	2	-	-	-	-	-
sonstige akad. Abschlüsse	11	7	8	1	65	59	29	6	17	3	-	-	-	-
ohne akad. Abschlüsse	1	-	-	-	34	18	-	1	-	-	-	-	-	-

11.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Forschungsprojekte zur inklusiven Hochschule	Anzahl der Projekte	1	2	2	3
2	Steigerung der Genderkompetenz	Themenspezifische Inservice-Veranstaltungen	1	3	5	7

11.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Projekt „Inklusive Hochschule“	Weiterentwicklung der PH NÖ zu einer inklusiven Hochschule	Professur für Mehrsprachigkeit: 10/2020

12 Evaluierung und Qualitätssicherung

12.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die PH NÖ verpflichtet sich zur kontinuierlichen Qualitätssicherung in allen Bereichen der Aus-, Fort- und Weiterbildung und im Besonderen in der Forschung. Neben einer umfassenden Evaluierungsstrategie, sowohl die Arbeitsfelder im eigenen Haus als auch das gemeinsame Studium im Verbund Nord-Ost betreffend, ist es vor allem ein ISO-zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, das als Grundlage der Qualitätssicherung und ständige Triebfeder der Weiterentwicklung unserer Institution fungiert. Besonderes Augenmerk legen wir in diesem Zusammenhang auf forschungsgeleitete Qualitätssicherung der Lehre.

12.2 Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung gemäß §7 HEV

Die externe Evaluierung der PH NÖ nach § 7 Hochschul-Evaluierungsverordnung fand im Jänner 2017 statt. Von den internationalen Auditoren wurden vor allem in den Bereichen interne Kommunikation, Transparenz von Entscheidungsprozessen, Identifikation mit der Hochschule, Curriculumsentwicklung, Akzentsetzung im Hochschulverbund und konsequenter und prozessorientierter Qualitätssicherung Stärken diagnostiziert.

Entwicklungsbedarf orteten die Auditoren in der ressourcenintensiven Departmentstruktur, die mit dem neuen Organisationsplan bereits umgestellt wurde, und in einer unterentwickelten Forschungsdimension, der mit einer stärkeren Fokussierung auf thematische Forschung mit dem unten angeführten Ziel Abhilfe geschaffen werden soll. Auch ein eigenes Vizerektorat für Forschungscoordination wurde in diesem Zusammenhang eingerichtet.

12.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Umsetzung der Forschungsstrategie der PH NÖ	Anzahl der Forschungsprojekte	25	31	34	39

12.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	vgl. dazu: 5.4 – Vorhaben 1	
2	Ledl-LS: „Lernen durch Interkomprehensionsdidaktik“ – eine qualitative Wirksamkeitsstudie durch Lesson Studies	vgl. dazu: 7.4 – Vorhaben 3	
3	Forschungskooperation mit dem BIFIE „Lesen unterrichten – Lesen lernen“	vgl. dazu: 10.4 – Vorhaben 1	
4	FAFOB: Fachdidaktik – forschungsbasiert in der Berufsbildung	vgl. dazu: 10.4 – Vorhaben 2	

5	Lebenswelten: Werthaltungen junger Menschen in Österreich	vgl. dazu: 10.4 – Vorhaben 3	
6	Projekt „Inklusive Hochschule“	vgl. dazu: 11.4 – Vorhaben 1	

13 Zusammenfassende Darstellung der Ziele und Vorhaben

13.1 Zusammenfassende Darstellung der Ziele

Nr.	Bezeichnung der Vorhaben	Seite
Darstellung der Leistungen im Verbund		
1	Vorbehaltlose Zusammenarbeit und zielorientiertes Zusammenwirken im Bereich der Lehre fortführen und weiter etablieren	15
2	Forschungs- und Evaluierungsergebnisse in zentralen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Anforderungen im Verbund Nord-Ost (insbesondere Stadt-Land-Unterschied) in gemeinsamen Projekten erarbeiten und teilen.	15
Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung		
1	Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren für die PPS und die Induktionsphase	21
2	Professionalisierung der Elementarpädagogik	21
3	Erzieher/innen für die Lernhilfe	21
4	Traumapädagogik	21
5	Erweiterungsstudien	21
6	Steigerung der Digitalen Kompetenzen bei Berufseinsteiger/innen	21
7	Masterstudien Primarstufe PEA (Inklusive Pädagogik)	21
8	Masterstudien Primarstufe Vertiefung in einem Bildungsbereich Mathematik, Deutsch, Englisch)	21
9	Masterstudium Primarstufe Vertiefung in den Förderbereichen: Hören, Lernen und Kognition, Sprachheilpädagogik, Emotionale und soziale Entwicklung	21
10	Erweiterungsstudium Masterstudium Primarstufe: Hören, Lernen und Kognition, Sprachheilpädagogik, Emotionale und soziale Entwicklung	21
11	Hochschullehrgänge mit Masterabschluss – Sekundarstufe: Emotionale und soziale Entwicklung; Begabungsförderung - ECHA	21
12	Professionalisierung der Betreuung von Studierenden in Masterstudien und Masterlehrgängen	21
Forschung und Entwicklung		
1	Entwicklung methodisch-didaktischer Ansätze zur Veränderung der Qualität des Spracherwerbs durch Interkomprehensionsdidaktik in der Primarstufe	26
Schul- und Unterrichtsentwicklung		
1	Umsetzung des Projekts „Grundkompetenzen absichern“	29
2	Es werden berufsbegleitende Schulmanagement-Lehrgänge (12 ECTS) und HLG mit Masterabschluss (90 ECTS) nach Bedarf angeboten.	29
3	Es werden Netzwerktreffen schulischer Führungskräfte nach Bedarf angeboten	29
4	Unterstützung bei Schul- und Unterrichtsentwicklung durch das Angebot von Rückmeldemoderationen	29

5	Implementierung des Projekts „Lernen mit Wissenspartnern – Professionalisierung durch Lesson Studies“	29
6	Durchführung der mehrteiligen Seminarreihe „Von Daten zu Taten – Qualität miteinander entwickeln“	29
7	Entwicklung der „Fachabschlussprüfung“ an Polytechnischen Schulen	29
Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule		
1	Erlernen bzw. Verbesserung der Deutschkenntnisse der a. o. Kinder durch bestmögliche individuelle und personalisierte Lernförderung	32
2	Jedes einzelne Kind soll bestmöglich sozial-emotional und lerntechnisch betreut werden, wodurch es auf sein maximales Leistungsniveau kommen kann	32
3	Kooperation Kindergarten – Volksschule Begleiteter Übergang, Zusammenarbeit bei der Schüler/innen-Einschreibung, Bildungskooperation, Sprachförderung in der Schuleingangsphase, regelmäßige Evaluierung	32
4	Planung und Gestaltung der Schulumgebung als Lern- und Freizeitbereich für Kinder in einer ganztägigen Bildungseinrichtung	32
Nationale und internationale Kooperationen		
1	Forcierung der Forschungsaktivitäten im Bereich der Primarstufe	39
2	Positionierung der PH NÖ im Bereich Berufspädagogik	39
Personalentwicklung und Personalstruktur		
1	Forschungsprojekte zur inklusiven Hochschule	41
2	Steigerung der Genderkompetenz	41
Evaluierung und Qualitätssicherung		
1	Umsetzung der Forschungsstrategie der PH NÖ	42

13.2 Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben

Nr.	Bezeichnung der Vorhaben	Seite
Darstellung der Leistungen im Verbund		
1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	15
2	Qualitätsoffensive Primarstufe	15
Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung		
1	Aufbau des ResearchLabs	21
2	Einrichtung des Bachelor-Studiengangs „Elementarbildung: Inklusion und Leadership“	22
3	Entwicklung und Durchführung eines Lehrganges zur Ausbildung von Mentorinnen und Mentoren PPS/Induktionsphase (30 ECTS)	22

4	Digitalisierung	22
5	Entwicklung von durch Schulleitungen abrufbare, standortbezogene Lehrveranstaltungen (SCHILF/SCHÜLF),	22
6	Sprachliche Bildung – Inklusiv betrachtet	22
7	Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit emotionalem und sozialem Förderbedarf	22
Forschung und Entwicklung		
1	Weiterentwicklung und wissenschaftlicher Diskurs zum vorhandenen Modell FRINCOM (Framework for Intercomprehension Methodology)	26
2	Explizite Wortschatzarbeit im Rahmen der Interkompressionsdidaktik	27
3	LedI-LS: „Lernen durch Interkomprehensionsdidaktik“ – eine qualitative Wirksamkeitsstudie durch Lesson Studies	27
4	Leadership in der Elementarpädagogik	27
Schul- und Unterrichtsentwicklung		
1	Projekt „Grundkompetenzen absichern“	29
2	Start des Lehrganges „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS)	30
3	SQA auf Basis BIST-Ergebnisrückmeldung – Rückmeldemoderation (RMM)	30
4	Lernen mit Wissenspartnern: „Professionalisierung durch Lesson Studies“ Pilotprojekt Primarstufe	30
5	Von Daten zu Taten – Qualität miteinander entwickeln - evidenzbasierte Unterrichtsentwicklung (mehnteilige Seminarreihe)	30
Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule		
1	Weiterentwicklung des Bildungsangebotes für a.o. Schüler/innen	33
2	Feststellen der Sprech- und Sprachkompetenz bei jedem einzelnen Kind in der Schuleingangsphase bzw. bei Schuleintritt	33
3	Implementieren von Zusatzangeboten unter Berücksichtigung der Zielvorgaben, um den Kindern ein breitgefächertes Spektrum an Übungsformaten anbieten zu können	33
4	Einholen von Expertisen und Kontaktaufnahme mit möglichen Partnern zur Errichtung und Gestaltung eines Schulgartens	33
Nationale und internationale Kooperationen		
1	Forschungskooperation mit dem BIFIE „Lesen unterrichten – Lesen lernen“	39
2	FAFOB: Fachdidaktik – forschungsbasiert in der Berufsbildung	39
3	Lebenswelten: Werthaltungen junger Menschen in Österreich	39
Personalentwicklung und Personalstruktur		
1	Projekt „Inklusive Hochschule“	41
Evaluierung und Qualitätssicherung		

1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	42
2	Ledi-LS: „Lernen durch Interkomprehensionsdidaktik“ – eine qualitative Wirksamkeitsstudie durch Lesson Studies	42
3	Forschungskooperation mit dem BIFIE „Lesen unterrichten – Lesen lernen“	42
4	FAFOB: Fachdidaktik – forschungsbasiert in der Berufsbildung	42
5	Lebenswelten: Werthaltungen junger Menschen in Österreich	43
6	Projekt „Inklusive Hochschule“	43

14 Maßnahmen bei Nichterfüllung

Die Organe der Pädagogischen Hochschule sind für das Erreichen der im Ziel- und Leistungsplan angeführten Ziele sowie für die Durchführung der genannten Vorhaben verantwortlich. Sie haben innerhalb des genehmigten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, die sich auf Grund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Vorhaben nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Kenntnis zu bringen und in einem neuen Ziel- und Leistungsplan sowie dem nächsten Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.

15 Änderungen des Ziel- und Leistungsplans

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem BMBWF bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.

Unterschrift, Datum

(Pädagogische Hochschule)

Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:

Unterschrift, Datum